MITTEILUNGSBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf

www.vgmammendorf.de

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der VG Mammendorf

Mammendorf · Adelshofen · Althegnenberg · Hattenhofen · Jesenwang · Landsberied · Mittelstetten · Oberschweinbach

info@vgmammendorf.de

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 224 vom 28. September 2023

Fahrt zur Partnergemeinde Brem sur Mer

Mammendorf - Seit 2006 sind die französische Kommune Brem sur Mer und Mammendorf durch eine Gemeindepartnerschaft verbunden. Nach den Beschränkungen während der Corona-Pandemie haben beide Gemeinden im letzten Jahr die Reiseaktivitäten wieder aufgenommen.

Nach dem Besuch im letzten Jahr aus Frankreich war nun Ende August zum Gegenbesuch eingeladen. Dazu machte sich eine Reisegruppe mit 40 Personen per Bus oder mit dem Privat-Pkw auf den Weg nach Brem, das am Atlantik, etwa 90 Kilometer südlich von Nantes liegt. Die Reiseteilnehmer waren eine bunte Mischung, die jüngste Teilnehmerin war erst 10 und der Älteste 70 Jahre alt.

Viele waren schon mehrfach in Brem, aber es reisten auch einige mit, für die es die erste Fahrt zur Partnergemeinde war. Organisiert wurde das Treffen vom Förderverein Brem sur Mer aus Mammendorf und seinem französischen Gegenstück der „Brem animation Jumelage“.

Das Organisationsteam aus Brem hatte für die Gäste aus Bayern ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Dazu gehörte ein Strandbesuch mit Bad im Atlantik, was bei den hochsommerlichen Temperaturen für Abkühlung sorgte.

Herzlich aufgenommen wurden die Mammendorfer in Brem sur Mer.

Auch kulinarisch war viel geboten

Höhepunkt war der ganztägige Besuch im Erlebnispark „Puy du Fou“, der im Herzen der Vendée liegt, dem Département zu dem Brem gehört. Auf riesigen Freilichtbühnen und auch einem Nachbau des Kolosseums von Rom, werden hier Gladiatorenkämpfe, Wagenrennen, Wikingerüberfälle und Degenfechtaktionen aus dem Zeitalter der „Drei Musketiere“ dargeboten.

Eine Vogel-Flugshow, bei der am Ende gut 200 unterschiedlichster Vögel durch die Freilichtbühne segeln ist ebenfalls beeindruckend.

Das Ganze ist gespickt mit technischen Meisterleistungen, bei denen ganze Wikingerschiffe samt Besatzung unvermittelt aus dem Wasser aufsteigen oder sich harmlose Aufbauten in der antiken Arena in eine Galeere verwandeln.

Um alle Shows anzusehen, braucht man zwei oder drei Tage, aber auch nach einem Tag sind die Eindrücke sehr intensiv. Das Gelände ähnelt zwischen den Bühnen einer Parklandschaft und wird durch mittelalterliche Dörfer oder Silhouetten von Stadt- und Marktplätzen gegliedert. Ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt.

Kultureller Austausch

Aber auch zum Austausch zwischen den Besuchern und Gastgebern gab es reichlich Gelegenheit, zum Beispiel bei einer Wanderung durch das Weinanbaugebiet von Brem. Die Rebstöcke sind im Vergleich zu deutschen Weinbergen deutlich niedriger. Sie bieten damit der häufig kräftig wehenden Brise vom Atlantik weniger Widerstand.

Nach der Wanderung wurden die regionalen Weiß-, Rose- und Rotweine mit Begleitung von Meeresgetier wie Muscheln und Austern, Baguette und Quiche verkostet. Ein kulinarisches Happening, da waren sich alle einig.

Zum Abschied gab es eine große Feier im örtlichen Festsaal von Brem mit lokalen Speisen und bayerischem Bier, das extra aus Mammendorf mitgebracht wurde und die Busfahrt gut überstanden hatte.

Die Bürgermeister, Yann Thomas aus Brem und Josef Heckl aus Mammendorf gaben beide ein Bekenntnis ab, sich auch künftig intensiv für den Erhalt der Gemeindepartnerschaft einzusetzen. Damit es nicht bei „Lippenbekenntnissen“ bleibt, soll es im nächsten Jahr einen Besuch aus Frankreich geben, voraussichtlich in der Oktoberfestzeit. Die „Wies´n“ hat nämlich auch in Brem einen legendären Ruf.

Nach gut 14-stündiger Busfahrt waren alle Mammendorfer wieder wohlbehalten zurück und haben viel Stoff zum Erzählen mitgebracht. Wer mehr über die Gemeindepartnerschaft zwischen Mammendorf und Brem erfahren möchte oder Interesse hat, sich an den Aktivitäten zu beteiligen kann sich unter info@freundeskreis.clubdesk.com an den Förderverein wenden und erhält dann die gewünschten Informationen.

Besuche im Rathaus der VG

Sehr geehrte BürgerInnen,

das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf hat Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 bis 18.30 Uhr für den allgemeinen Parteiverkehr geöffnet. Um den Publikumsverkehr etwas zu entzerren, bittet die Verwaltung, das vielfältige Angebot an Formularen auf ihrer Internetseite www.vgmammendorf.de unter „Online-Service“ zu nutzen. Damit können viele Aufgaben bequem und ohne zeitliche Bindung online erledigt werden. Für Anfragen können die MitarbeiterInnen auch gerne telefonisch, schriftlich oder per E-Mail erreicht werden. Das Rathaus ist unter der Telefonnummer 08145/84-0 zu erreichen. Durchwahlnummern finden Sie unter www.vgmammendorf.de/mitarbeiter-im-rathaus-vg.

Josef Heckl, Gemeinschaftsvorsitzender und Erster Bürgermeister Mammendorf

Soziale Einrichtungen

★ **„Ein bisschen mehr wir“ (EBMW):** Hilfe für Alleinerziehende in puncto Betreuungsangebote, soziale Hilfe und mehr. Vorsitzende: Margit Quell, Hartfeldstraße 11 in Mammendorf. Kontakt per:
Telefon: 08145/6124
Fax: 08145/6125.

★ **„Zwei Hände mit Herz“:** Betreuung für Kinder und Senioren in Alltags- und Notsituationen, bei Behinderung und/oder Demenzerkrankung. Kontakt: Herlinde Schlemmer, Krippstraße 1 in Nassenhausen.
Telefon: 0151/52576636
E-Mail: info@herlindeschlemmer.de.

★ **„Casa Reha“:** Seniorenpflegeheim im Kloster Spielberg in Oberschweinbach, Am Spielberg 4. Stationäre Pflegeeinrichtung.
Telefon: 08145/9951100
Fax: 08145/9951199

★ **Seniorenheim Jesenwang:** Stationäre Pflege sowie Kurzzeitpflege. Buchenweg 2 in Jesenwang.
Telefon: 08146/770
Fax: 08146/7777
Online: www.seniorenheim-jesenwang.de.

★ **Servicewohnen Mammendorf:** „Gepflegt wohnen“ - niederschwellige Entlastungs- und Betreuungsangebote sowie ambulante und teilstationäre Pflegeangebote. Sattlerstraße 13 in Mammendorf.
Ansprechpartnerin Wohnen:
Yvonne Brand,Telefon: 08141/36342320
E-Mail: wohnen.mammendorf@diakonieffb.de.

★ **Die Alltagsretter:** Haushaltshilfe für Pflegebedürftige - einkaufen, Arztbesuche und mehr. Kosten werden von der Pflegekasse erstattet. Florian E. J. Karrer, Ludwig-Thoma-Straße 2a, Mammendorf.
Telefon: 08145/4179543
Mobil: 0152/31762454
E-Mail: info@die-alltagsretter.de
Online: www.die-alltagsretter.de

★ **EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung):** kostenfreie Beratungsstelle auf Augenhöhe für Menschen mit Behinderung. Klärung von Anträgen für Leistungen, Hilfe zur Selbsthilfe, Vermittlung bei Bedarf an Fachstellen. Unterstützung in Bezug auf (drohende) Behinderung und psychische Erkrankungen. Auch Beratung für Partner und Angehörige ist möglich. Rechtsberatung und Begleitung vor Gericht werden nicht angeboten.
Hauptstraße 42b, Altes Rathaus in Seefeld.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung.
Telefon: 08152/7940128
Fax: 08152/7490129
E-Mail: eutb.ow@ospe-ev.de
Online: www.teilhabeberatung.de.

★ **Der Frauennotruf Fürstenfeldbruck:** Am Sulzbogen 56, Fürstenfeldbruck.
Öffnungszeiten:
Montag: 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 und 16 bis 20 Uhr
Mittwoch 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 12 Uhr

Fundsachen

Fundnummer 65: Rotes Hollandrad All Terain 26 Zoll, gefunden am 16. August in Landsberied am Rathaus.

Fundnummer 66: Schlüsselbund mit drei Schlüsseln, gefunden am 21. August in Oberschweinbach, Fichtenweg 2 bis 10.

Fundnummer 67: Goldschwarze Sonnenbrille Maybach, gefunden am 23. August in Mammendorf am Freizeitgelände am See.

Fundnummer 70: Pinkes Herrenfahrrad Kettler 26 Zoll, gefunden am 28. August in Jesenwang, Poststraße 40.

Fundnummer 71: Cumberland-Schmuckschildkröte, gefunden am 2. Juni in Mammendorf, Angerweg 16.

Wahlen

VG - Am 8. Oktober finden die Landtags- und Bezirkswahlen in Bayern statt. Jede/r Wahlberechtigte ist dazu aufgerufen, von seinem Stimmrecht Gebrauch zu machen und sich an den Wahlen zu beteiligen. Die Wahllokale sowie Informationen zur Briefwahl entnehmen Sie den Ihnen zugesandten Wahlunterlagen.

Rathaus geschlossen

Mammendorf - Das Rathaus der VG Mammendorf ist an folgenden zwei Tagen geschlossen:

★ 9. Oktober: Grund hierfür ist die Wahlnachbearbeitung der Landtags- und Bezirkswahl am 8. Oktober.

★ 11. Oktober: Grund hierfür ist der Betriebsausflug der Belegschaft.

Defibrillatoren

Hier finden Sie die Standorte der Defibrillatoren in der VG:

Adelshofen:
Sportplatzweg 6,
jederzeit über Türöffner.
Am Lichtenberg 17, jederzeit.

Althegnenberg:
Kirche Münchener Straße 6-8,
jederzeit.
Sportzentrum Bürgermeister-Widemann-Straße 8,
zu den Öffnungszeiten.

Babenried:
Gemeindewohnanlage,
Dorfstraße 15a, jederzeit.

Günzlhofen:
Turnhalle, am Nordeingang,
jederzeit.

Hörbach:
Feuerwehrhaus, Luttenwanger Straße 2c, jederzeit.

Hattenhofen:
Sportheim des
SV Haspelmoor, jederzeit.

Jesenwang:
TSV Sportheim,
zu den Öffnungszeiten.
Schule/Turnhalle,
zu den Öffnungszeiten.
Haupteingang zum Rathaus
(Südseite), jederzeit.

Landsberied:
Gemeindekanzlei, Schlossbergstraße 4, jederzeit.
Dorfwirt, jederzeit.
Parkplatz Friedhof an der
Rückseite des Leichenhauses, jederzeit.

Luttenwang:
Metzgerei Jais,
Angerstraße 2, jederzeit.

Mammendorf:
Aremo, Oskar-v.-Miller-Straße 1, jederzeit.
Bürgerhaus (2 Stück),
zu den Öffnungszeiten.
Sparkasse, jederzeit.
Turnhalle,
zu den Öffnungszeiten.
Volksbank, jederzeit.

Mittelstetten:
Volksbank, jederzeit.

Nassenhausen:
Feuerwehrhaus,
Hauptstraße 9a, jederzeit.

Oberschweinbach/Spielberg:
Feuerwehrgebäude,
jederzeit.

Pfaffenhofen:
Am Feuerwehrhaus,
jederzeit.

Stand: 20.September 2023.

Das **Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf** erscheint das nächste Mal am

26. Oktober 2023

Anzeigenschluss: 16. Oktober 2023

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Giuseppe Albachiara
Tel. 0 81 41 / 400 121
Fax 0 81 41 / 400 131
www.ffb-tagblatt.de
fuerstenfeldbruck@merkurtz.media

Impressum

Das Mitteilungsblatt der VG Mammendorf erscheint monatlich und wird zusätzlich an alle Haushalte im Gebiet der VG verteilt.
Zeitungsverlag Oberbayern Fürstenfeldbrucker Tagblatt Stockmeierweg 1
82256 Fürstenfeldbruck.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den Teil „Aus der VG“ ist der VG-Vorsitzende Josef Heckl.
Redaktion für den Teil „Aus dem Leben der Gemeinden“: Christoph M. Seidel
Telefon: 08146/998462
E-Mail: info@cms-presse.de.
Anzeigen: Markus Hamich Telefon: 08141/400132
E-Mail: fuerstenfeldbruck@merkurtz.media
Fax: 08141/400131.
Druck: Druckhaus Dessauerstraße München.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser, nicht unbedingt der VG Mammendorf wider.
Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 22. September 2023 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind die jeweiligen Vereine, Organisationen oder Einrichtungen verantwortlich. Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten und den regionalen Medien zu entnehmen.
Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Oktober 2023,
Redaktionsschluss ist der 13. Oktober 2023.

Ferienprogramm des JuCa ein voller Erfolg

Mammendorf - In den Sommerferien boten verschiedene Vereine, durch viele ehrenamtliche Helfer/innen, ein buntes und umfangreiches Programm für Kinder und Jugendliche der Gemeinde. Dieses wurde vom Jugendcafé e.V. vorbereitet und organisiert. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an alle, die für erlebnisreiche Sommerferien 2023 gesorgt haben:

TC Mammendorf
Wasserwacht OG Mammendorf
Rosalie kreativ
SVM Abt. Fußball
SVM Abt. Schwimmen
Taeryon e.V.
KJR
Obst- und Gartenbauverein Mammendorf
Freiwillige Feuerwehr Mammendorf
Stutenmilchgestüt Schwarz
D'Moasawinkler
Bund Naturschutz OG Mammendorf
Bläserkreis Da Capo
Fischereiverein Mammendorf
Schützenverein Grüne Eiche Nannhofen

Auch wenn von den 23 Angeboten leider, aufgrund zu weniger Anmeldungen, 4 abgesagt werden mussten: Vielen Dank für Euer Angebot.

Angebot der FFW Mammendorf - Spaß-Explosion

Ein „Experimente- und Spieletag" bei der Feuerwehr - das war der Beitrag der Freiwilligen Feuerwehr Mammendorf zum diesjährigen Sommerferienprogramm des Jugendcafé Mammendorf. Es wurde ein aufregender Montag voll spannender Aktivitäten und Erlebnisse für die 16 teilnehmenden Kinder.

Der Tag begann mit einem herzlichen Empfang im Feuerwehrhaus. Nach einer kurzen Begrüßung folgte für die neuen Kinder, die noch nie bei uns waren, ein spannender Rundgang. Wir erkundeten alles vom Dach bis zum Keller. Die Kinder hatten viele Fragen und wollten wirklich alles sehen. Besonders interessant waren die vielen Pokale im großen Schulungsraum, der Schlauchturm (ja, wir haben einen) und natürlich die Fahrzeughallen. Die anderen Kinder übten währenddessen auf dem Hof mit der Schleifkorbtrage an der Drehleiter, bauten die Wasserversorgung für die Spritzwand auf oder probierten eines unserer vielen Spiele aus.

Beim Experimentieren mit Feuer waren alle Kinder mit viel Eifer dabei. Was brennt, was brennt nicht? Bei manchen Dingen war es einfach, aber bei Spaghetti zum Beispiel gingen die Meinungen schon auseinander. Wir fanden es zusammen heraus. Auch brennende Flüssigkeiten oder Metalle brachten viele zum Staunen. Zum Schluss der Experimente durfte unsere Mehlstaubexplosion natürlich nicht fehlen. Und es gab noch mal den Hinweis an alle Kinder: Achtung, gefährlich! Nicht nachmachen!

Auf dem Hof wurden derweil Kegel mit dem Wasserstrahl umgeschossen und die Drehleiter zur Erkundung Mammendorfs von oben genutzt. Wir hoffen, jedes Kind hat zumindest mal die Dachspitze seines Hauses gesehen.

Voller Einsatz: Das fallende Kuscheltier wurde mittels Sprungtuch gerettet. **Foto: FFW Mammendorf**

Weiter ging es mit Rundfahrten im Löschgruppenfahrzeug durch Mammendorf und dem Bau eigener Feuerlöscher. Aus einem Glas, Strohhalm und Heißkleber wurden die Löscher gebaut und dann mit Wasser und lieber zu viel als zu wenig Brausetabletten aktiviert. Die Kinder kamen damit auf beachtliche Löschweiten von bis zu 40 Zentimetern. Allerdings wurden die meistens Feuerlöscher dann kurzerhand zu Durstlöschern umfunktioniert, was bei der Hitze sehr verständlich war.

Zum Abschluss des Vormittages gab es noch eine Teamaufgabe. Alle Kinder sollten mit einem „Sprungtuch" jemanden aus dem 1. Stock retten. Nach kurzer Diskussion wurden die Kinder von den Betreuern überstimmt, dass doch nur Kuscheltiere vom Dach fliegen und kein Feuerwehrmann.

So endete unser Ferientag. Es hat uns genauso wie den Kindern viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass sich die Kinder gerne an den Tag zurück erinnern und eventuell auch selbst über ein Engagement in der Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr nachdenken.

Angebot vom Verein Taeryon e.V. - Taekwondo

Sechs Kinder haben am Ferienprogramm „Einführung in den koreanischen Kampfsport Taekwondo" in den Sommerferien 2023 in Mammendorf teilgenommen.

Aufgrund der begrenzten Zeit von zwei Stunden konnte natürlich nicht auf alle Teilbereiche von Taekwondo eingegangen werden, aber dadurch, dass alle neugierig und mit viel Einsatz mitgemacht haben, konnten wir sehr viel vermitteln von dem, was Taekwondo ausmacht.

Nach der Begrüßung ging es mit einem Kennenlernspiel los, um die notwendige Lockerheit und das Vertrauen aufzubauen. Wichtige Eigenschaften im Taekwondo sind Schnelligkeit, Koordinationsfähigkeit, Gleichgewicht, Kraft, Ausdauer und Flexibilität. Diese Eigenschaften wurden mit spezifischen Übungen, wie gleichzeitige Bewegungsabläufe mit Armen und Beinen ausführen unter Zuhilfenahme von Hilfsmitteln (etwa Steppleitern) durchgeführt. Alle merkten schnell, dass es einfacher aussieht als es tatsächlich ist. Aber die Kinder ließen sich nicht entmutigen und nahmen die Herausforderungen an. Natürlich wurde auch auf Pratzen gekickt und die ersten Grundlagen Richtung Wettkampf spielerisch geübt.

In der zweiten Stunde haben wir uns auf das Thema Selbstbehauptung und Selbstverteidigung konzentriert, also Vermeidung eines Angriffs und wie man sich, wenn es dazu kommt, verteidigen kann. In Rollenspielen und Übungen wurden die wichtigsten Maßnahmen geübt - Abstand zum Angreifer herstellen, Verteidigungsstellung einnehmen, Aufmerksamkeit der Umgebung erregen. Also dem Angreifer signalisieren, dass man kein einfaches Opfer ist. Einfache Befreiungsübungen aus Haltegriffen bildeten den Schlussblock dieser Einheit.

Uns Trainern hat es wieder großen Spaß gemacht und aus den Rückmeldungen konnten wir entnehmen, dass auch die Kinder mit Freude und Engagement dabei waren. Wir bedanken uns bei den Kindern und Eltern für die Teilnahme an unserem Ferienprogramm.

Ausbildung bei der VG Mammendorf

Mammendorf - Gemeinschaftsvorsitzender Josef Heckl (rechts), Geschäftsleiter Robert Köll (links) sowie Personalleiter Max Gneissl (zweiter von rechts) gratulieren Laura Kunze (zweite von links) zu ihrem tollen Ergebnis in der Abschlussprüfung zur Verwaltungsfachangestellten und somit zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung. Außerdem konnte Lisa-Marie Cominelli (Mitte) begrüßt werden, die Ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten (VFA-K) zum 1. September begonnen hat. **Foto: Gemeinde**

Meisterbetrieb für:
✓ Sanitär-Installationen
✓ Badrenovierungen
✓ Alternative Wärme- und Heizsysteme
✓ Solartechnik
✓ Öl- und Gasheizungen
Sonnenklar
Daubner GbR
Heizung · Sanitär
Oskar-von-Miller-Straße 4
D-82291 Mammendorf
Telefon (0 81 45) 14 81
Telefax (0 81 45) 83 92

Das JuCa informiert

Ehrenamtliche für die offene Ganztagsschule (OGTS) gesucht

Die OGTS der Dorothea-von-Haldenberg-Schule sowie die Mittagsbetreuungen in Hattenhofen suchen ehrenamtliche Betreuer/innen, sowie pädagogische Hilfskräfte (m/w/d). Neben einer altersentsprechenden Freizeitgestaltung, Workshops und der Möglichkeit ein warmes Mittagessen einzunehmen, erledigen sie in möglichst kleinen Gruppen ihre Hausaufgaben. Hierfür steht den Gruppen jeweils ein/e Betreuer/in unterstützend zur Seite. Deshalb suchen wir dringend ehrenamtliche Helfer (gegen eine Übungsleiterpauschale), die uns bei der Betreuung unterstützen können. Wenn Sie gerne mit Kindern arbeiten, nachmittags (Montag bis Donnerstag, gerne auch nur tageweise) jeweils von 12 oder 14 bis 16 Uhr Zeit haben oder uns bei der Aufsicht während dem Mittagessen von 12 bis 14 Uhr unterstützen können, dann melden Sie sich bitte (Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag) im Jugendcafé e.V., Michael-Aumüller-Straße 32 in Mammendorf. Telefon: 08145/1071, E-Mail: mammendorf@juca-west.de

Anmeldung zur Herbstferienbetreuung

Grundschüler der Grundschulen Mammendorf, Althegnenberg, Mittelstetten, Hattenhofen und Jesenwang können sich noch bis zum 20. Oktober zur Herbstferienbetreuung anmelden. Die Betreuung findet vom 30. bis 31. Oktober sowie vom 2. bis 3. November jeweils von 8 bis 15 Uhr statt. Das Anmeldeformular gibt es online über www.juca-west.de.

Schmankerlwagen von Do. – Sa. geöffnet!
Internationale Käsespezialitäten
wie z. B. aus Italien, Frankreich oder Bayern,
Milchprodukte der Molkerei Berchtesgadener Land,
Antipasti, Oliven, Prosecco, Weine,
vegane Milchersatzprodukte, Käseplatten für jeden Anlass.
MAX RUF Frischdienst
Zur Sternwarte 9 • 82291 Mammendorf
www.ruf-frischdienst.de Tel. 0 81 45 / 83 66

Ofen + Fliesenhandel Mammendorf GmbH
Münchner Str. 12, 82291 Mammendorf
www.ofen-fliesen-mammendorf.de
Tel.: 0 81 45 / 92 81 41 4
ÖFEN · FLIESEN · ABHOLMARKT

Mehr Unfälle bei der Waldarbeit

Landkreis - Nach fünf Jahren sinkender Unfallzahlen bei der Waldarbeit stiegen diese in 2022 leicht an. Grund dafür war eine verstärkte Brennholzaufarbeitung am Jahresbeginn. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hin.

Hohe Technisierung bei der Schadholzaufarbeitung und wohl auch eine effektive Sensibilisierung der Versicherten in Sachen Prävention zeigen nach wie vor Wirkung. Die Unfallstatistik der SVLFG macht aber auch deutlich, wie gefährlich die Holzernte und die Schadholzaufarbeitung sind. 4.302 Arbeitsunfälle im Forst wurden der SVLFG im Jahr 2022 gemeldet. 33 Personen verloren bei der Waldarbeit im vergangenen Jahr ihr Leben.

Auf Messen führen die SVLFG-Präventionsfachleute Arbeitsmethoden vor, die das Unfallrisiko bei der Waldarbeit senken, beraten anhand des Stockbildes und benennen klar, welche Arbeiten Forstprofis überlassen werden sollten. **Foto: SVLFG**

Mehr Unfälle bei Holzaufarbeitung

737 Personen erlitten einen Arbeitsunfall bei Fällarbeiten. Hier ist weiterhin ein Abwärtstrend zu verzeichnen. Demgegenüber verunglückten 1.113 Versicherte bei der Holzaufarbeitung. . Beim Rücken und Heranbringen des Holzes kamen 433 Menschen zu Schaden.

Gefährliche Holzernte

Das höchste Risiko, bei der Waldarbeit tödlich zu verunglücken, besteht bei motormanuellen Holzerntearbeiten. 24 der 33 tödlichen Unfälle lassen sich darauf zurückführen, dass Menschen bei Fällarbeiten von Baumteilen getroffen werden. Weitere vier Personen verunglückten tödlich durch indirekte Folgen bei der Holzernte, zum Beispiel durch nachfallende abgestorbene Bäume. 1.596 (2021: 1.482) Personen wurden dabei verletzt.

Bedingt durch den Waldboden verunglückten 957 Personen, weil sie stolperten, ausrutschten oder stürzten. 213 Unfälle im Zusammenhang mit Forstseilwinden (2021: 169) ergaben in diesem Bereich 26 Prozent mehr, wohl auch zusammenhängend mit der gestiegenen Brennholzaufarbeitung.

Informationen und Fortbildungen

Die SVLFG-Broschüren „B47 – Baumbeurteilung“ und „B50 – sicherer Fällungsablauf“ können über www.svlfg.de/b47 sowie www.svlfg.de/b50 heruntergeladen werden. Druckexemplare können kostenfrei über www.svlfg.de/broschuerenbestellen angefordert werden. Weitere Informationen zur sicheren Waldarbeit, zum Beispiel Fachbeiträge, Muster-Gefährdungsbeurteilungen, Lehrfilme und die App „Stockfibel to go“ sowie eine Liste der anerkannten Fortbildungsstätten für Motorsägenkurse finden sich unter www.svlfg.de/forst.

Für Versicherte lohnen sich Fortbildungsmaßnahmen besonders, weil die SVLFG Zuschüsse für die Teilnahme an zwei- bis fünftägigen Lehrgängen gewährt. Voraussetzung: Die Fortbildungsstätte muss von der SVLFG anerkannt sein.

Die Höhe der Zuschüsse variiert. Die Teilnehmenden erhalten für einen zweitägigen Kurs 60 Euro, für einen dreitägigen Kurs 75 Euro und für einen fünftägigen Kurs 105 Euro. Teilnehmende geben bei der Anmeldung in der Fortbildungsstätte ihre SVLFG-Mitgliedsnummer an. Nach Abschluss des Lehrganges erhalten sie von dort einen Gutschein, der ausgefüllt und per Mail an praevention@svlfg.de geschickt wird. **SVLFG**

VG Mammendorf wird „Digitales Amt“

VG - Die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf wird „Digitales Amt“. So dürfen sich bayerische Kommunen bezeichnen, die bereits mindestens 50 kommunale und zentrale Online-Verfahren im sogenannten BayernPortal verlinkt haben.

Josef Heckl, Gemeinschaftsvorsitzender der VG Mammendorf, betont: „Auf der Internetseite www.vgmammendorf.de stehen unter der Rubrik „Bürgerservice - Online Service“ Formulare aus den Bereichen Allgemeine Formulare, Bauwesen, Gewerbewesen, Melde- und Passwesen, Ordnungsamt, Steuern - Gebühren - Beiträge und Wahlamt zur Verfügung. Die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf wird diesen Service zukünftig weiter ausbauen.“

Um das Prädikat „Digitales Amt“ zu erhalten, gibt es eine Prüfung durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales. Bei Erfolg erhalten die Kommunen ein Schild mit der Aufschrift „Digitales Amt“, ein Online-Signet für ihre Website und sie werden auf der Website des Ministeriums veröffentlicht.

Unterstützung vom bayerischen Staat

Das Bayerische Staatsministerium für Digitales unterstützt die Kommunen mit einer Vielzahl von Maßnahmen bei der Verwaltungsdigitalisierung. Mit dem Förderprogramm „Digitales Rathaus“ stehen insgesamt rund 42 Millionen Euro bereit. Gemeinden, Zusammenschlüsse von Gemeinden sowie Gemeindeverbände im Freistaat Bayern können diese Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms für die erstmalige Bereitstellung von Online-Diensten erhalten. Mit dem „Grundkurs Digitallotse“ vermittelt das Digitalministerium rechtliche und organisatorische Grundlagen zur kommunalen Digitalisierung.

Weitere Informationen zum Prädikat „Digitales Amt“ finden Sie hier: www.stmd.bayern.de/themen/digitale-verwaltung/digitales-amt.

Freie Plätze im Herbst-/Winterprogramm

VG - Wir hoffen, Sie sind alle gut erholt aus dem Urlaub und den Ferien zurückgekehrt. Auch wir haben unsere Sommerpause hinter uns und freuen uns auf das kommende Herbst-/Wintersemester mit Ihnen.

Die Anmeldungen zu unseren Kursen laufen auf vollen Touren - freie Plätze gibt es unter anderem noch in folgenden Kursen:

★ **Nähmaschinenführerschein für Erwachsene:** Samstag, 30. September, 9.15 Uhr.

★ **Kurrent - Sütterlin (Schreiben wie vor 100 Jahren):** 3 x Samstag, ab 30. September, 14 Uhr.

★ **Türkranz binden mit der Blumenbinderei:** Samstag, 30. September, 14 Uhr.

★ **Step & Style:** 6 x Sonntag, ab 1. Oktober, 10.15 Uhr.

★ **Makramee - Blumenampel knüpfen:** Mittwoch, 4. Oktober, 18 Uhr.

★**Wasserkraftwerk Nannhofen (Vortrag):** Mittwoch, 4. Oktober, 18 Uhr.

★ **Chat GPT/Bing: Künstliche Intelligenz sinnvoll nutzen:** Mittwoch, 4. Oktober, 18.30 Uhr.

★ **Meisterlich kochen lernen - für Anfänger:** 4 x Donnerstag ab 5. Oktober, 18 Uhr.

★ **Farbberatung für Damen und Herren:** Donnerstag, 5. Oktober, 18 Uhr.

★ **Fit und beweglich 60+:** 12 x Donnerstag, ab 5. Oktober, 9.50 Uhr.

★ **Fitness-Mix am Morgen:** 12 x Donnerstag, ab 5. Oktober, 8.30 Uhr.

★ **Luna Yoga® am Vormittag:** 9 x Freitag, ab 6. Oktober, 8.30 Uhr.

★ **Änderungsschneiderei:** Freitag, 6. Oktober, 18.30 Uhr.

★ **Rock für den Herbst schneidern:** Samstag, 7. Oktober, 10 Uhr.

★ **Fischeküche - Grundkurs:** Samstag, 7. Oktober, 17 Uhr.

★ **Mate-Tee als gesunde Kaffee-Alternative - Workshop:** Samstag, 7. Oktober, 15 Uhr.

★ **Yoga „Atem und Entspannung“:** 12 x Montag, ab 9. Oktober, 18.10 Uhr.

★ **MS Windows 11 Grundlagenkurs:** Montag bis Mittwoch, 9. bis 11. Oktober, 18.30 Uhr.

★ **@ Qigong am Abend:** 14 x Montag, ab 9. Oktober, 20 Uhr.

★ **Hula Hoop:** 13 x Montag, ab 9. Oktober, 17.25 Uhr.

★ **Yoga Vinyasa Flow:** 14 x Dienstag, ab 10. Oktober, 17.30 Uhr.

★ **Englisch (A1) mit geringen Vorkenntnissen:** 15 x Dienstag, ab 10. Oktober, 9.30 Uhr.

★ **Windkraftanlage Malching - Führung:** Mittwoch, 11. Oktober, 17.30 Uhr.

★ **Italienisch (A2) - mit Vorkenntnissen:** 13 x Mittwoch, ab 11. Oktober, 18 Uhr.

★ **Yoga im Nannhofener Wald:** 5 x Freitag, 13. Oktober, 9 Uhr.

★ **Kochkurs zu entzündungshemmender Ernährung:** Samstag, 14. Oktober, 9.30 Uhr.

★ **MS Word Intensiv:** Montag bis Mittwoch, 16. bis 18. Oktober, 18.30 Uhr.

★ **Apple iPhone - Vertiefungskurs:** Mittwoch, 18. Oktober, 17 Uhr.

★ **1250 Jahre Jesenwang - Führung (kostenfrei - mit Anmeldung!):** Donnerstag, 19. Oktober, 19 Uhr.

Termine des Brucker Forums

Baby-Café - Mammendorf. Alles rund ums Baby fürs 1. Lebensjahr. Mammendorf, 4. und 18. Oktober, 9.30 Uhr. Leitung: Verena Böck, GfG-Familienbegleiterin, GfG-Geburtsvorbereiterin, GfG-Mütterpflegerin. Ort: Katholisches Pfarrheim, Bahnhofstraße 4. In Kooperation mit „Willkommen im Leben“, der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck.

Qigong. Adelshofen, 15 Treffen ab 4. Oktober, 16.30 Uhr. Leitung: Christine Seifried, Qigong-Lehrerin, Dipl. Sozialpädagogin (FH). Ort: Seminarraum im Feuerwehrhaus, Sportplatzweg 6. Anmeldung beim Brucker Forum e. V., www.brucker-forum.de.

Komm, wir filzen einen Schatz! Märchen und Filzen - Inklusiv, für alle Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Oberschweinbach, 7. Oktober, 14 Uhr. Leitung: Martina Weigert, Märchenerzählerin, Erzieherin. Ort: Remise Kloster Spielberg, Am Schloss Spielberg 4. Anmeldung beim Brucker Forum e. V., www.brucker-forum.de. Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de, 0160/96684486.

Präventive Rückengymnastik für Männer und Frauen jeden Alters. Mammendorf, 10 Treffen ab 9. Oktober, 8.30 Uhr. Leitung: Bettina Schöning, Übungsleiterin. Ort: Dorothea von Haldenberg Schule, Mehrzweckhalle, Schulstraße 3. Anmeldung beim Brucker Forum e. V., www.brucker-forum.de.

Trotzig oder autonom? Wie Kinder selbständig werden und Eltern entspannt bleiben. 11. Oktober, 9 Uhr. Referentin: Sabrina Scholoban, Sozialpädagogin (B.A.). Online per Zoom. Anmeldung beim Brucker Forum e. V., www.brucker-forum.de. Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de, 0160/96684486.

Infoabend rund um das Thema „Pflege und Unterstützung im Alter“. Adelshofen, 17. Oktober, 19.30 Uhr. Ort: Pschorrstadl, Am Pschorrhof 1. Anmeldung beim Brucker Forum e. V., www.brucker-forum.de. Gemeinsame VA des PV Mammendorf.

Familienyoga. Inklusiv für alle Familien mit Kindern ab 3 Jahren. Althegnenberg, 22. Oktober, 10 Uhr. Leitung: Anja Wünnenberg, Kinderyogalehrerin. Ort: Sportzentrum Althegnenberg (Überbau), Bgm. Widemann-Straße 8. Anmeldung beim Brucker Forum e. V., www.brucker-forum.de. Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de, 0160/96684486.

Führung in der Ohel-Jakob-Synagoge in München. München, 22. Oktober, 14 Uhr. Ort: Ohel-Jakob-Synagoge, St.-Jakobs-Platz 18. Anmeldung bis 10. Oktober bei Heinz-Josef Schmitz, 08146/998686, heinz-josef.schmitz@gmx.de. (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Bitte Lichtbildausweis und die Herren eine Kopfbedeckung mitbringen. Falls gewünscht, kann eine gemeinsame Fahrt mit dem MVV organisiert werden (Gruppenkarte).

Treffpunkt zur Führung: Eingang zum Gemeindezentrum der Israelitischen Kultusgemeinde. Bitte 20 Minuten vor Beginn dort sein. In Kooperation mit dem Ökumenekreis Adelshofen „Ökumene aktiv“.

Eichenstraße 17 u. 24 • 82291 Mammendorf • Tel. 0 81 45 / 9 45 30
Bitte beachten Sie unsere neue Öffnungszeiten auf unserer Homepage:
www.keser-homecompany.de

Ihr Spezialist für
Reifen- und Autoservice in der Umgebung
- Reparaturen aller Auto-Marken
- Reifen
- Alufelgen
- Inspektion
- Achsvermessung
- Autoglas

reifen-herrmann.de
KFZ + Reifen Herrmann
Reifenmechaniker- und KFZ-Meisterbetrieb
Gartenweg 2 • 82285 Hattenhofen • Telefon 08145-6551
Jetzt bei uns erhältlich: Reifen von Continental.
Continental

Ferienprogramm in Hattenhofen

Hattenhofen - Auch in diesem Jahr war in der Gemeinde Hattenhofen dank des Engagements von BürgerInnen und Vereinen wieder ein buntes Ferienprogramm geboten. Der Sportverein lud zum Tennis-Schnuppertag und zum Beachvolleyball, der Schützenverein veranstaltete das beliebte Lichtgewehrschießen und die Freiwillige Feuerwehr Hattenhofen machte beim Feuerwehrtag Werbung für die Jugendfeuerwehr. Außerdem gab es einen Pumuckl-Tag im Stadtmuseum Fürstenfeldbruck, einen Sushi-Kurs, eine Radltour zum Flugplatz Jesenwang mit Tower-Besichtigung, einen Kinonachmittag im Jugendraum mit frischem Popcorn sowie einen Ausflug ins Marionettentheater nach München.

Die meisten Anmeldungen erhielt der Kinderkochkurs - 36 Kinder hatten große Lust mitzumachen, sodass statt eines Termins sogar an drei Tagen geschnippelt, gerührt und gebraten wurde. Die Fahrt zum Skylinepark war mit 44 Anmeldungen ebenfalls fast ausgebucht, und auch das Spielmobil des KJR wurde wieder gerne von den Kindern besucht. Am letzten Feriensonntag wurde das diesjährige Ferienprogramm mit dem traditionellen Hillmayr-Kartoffelfeuer bei strahlendem Sonnenschein verabschiedet - bis zum nächsten Jahr! Jugendreferentin Alex Klepper bedankt sich im Namen der Gemeinde herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, ohne die ein solch vielfältiges Programm nicht möglich gewesen wäre.

Kräuterbuschen

Jesenwang - Die Jesenwanger Jugendgruppen haben sich gemeinsam mit dem Bayerischen Bauernverband zum Ferienprogramm auf dem Dilger Hof getroffen. 25 Kinder haben daran teilgenommen. Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt. Blumen sammeln, Eier holen sowie Getreidesorten erraten. Mit Bauer Koni Dilger sind wir mit dem Bulldog eine Runde zum Kräutersammeln gefahren.

Vor dem Kräuterbuschen binden haben wir uns mit Rühreiern oder Spiegeleiern, die von Tanja Dilger zubereitet wurden, gestärkt. Dazu gab es noch Gurken und Tomaten sowie Butterbrot. Tanja Dilger und Christiane Winkler-Pangerl sowie die Jugendgruppenleiterinnen haben die Kinder dabei unterstützt. Jedes Kind bekam am Ende noch ein Eis.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle nochmal an Tanja und Koni sowie Christiane für die Durchführung des Ferienprogramms!

Am darauffolgenden Tag - Maria Himmelfahrt - wurden die gebundenen Kräuterbuschen in Bergkirchen durch Pfarrer Michael Jakob gesegnet und konnten am Ende des Gottesdienstes an die Pfarrei gegen eine Spende abgegeben werden.

Dank für großzügige Spende

Die Kinderkrippe „Kleine Strolche“ bedankt sich recht herzlich für die großzügige Spende der „Raiffeisenbank Westkreis“ wovon wir uns ein neues Tipi für unseren Garten gekauft haben.

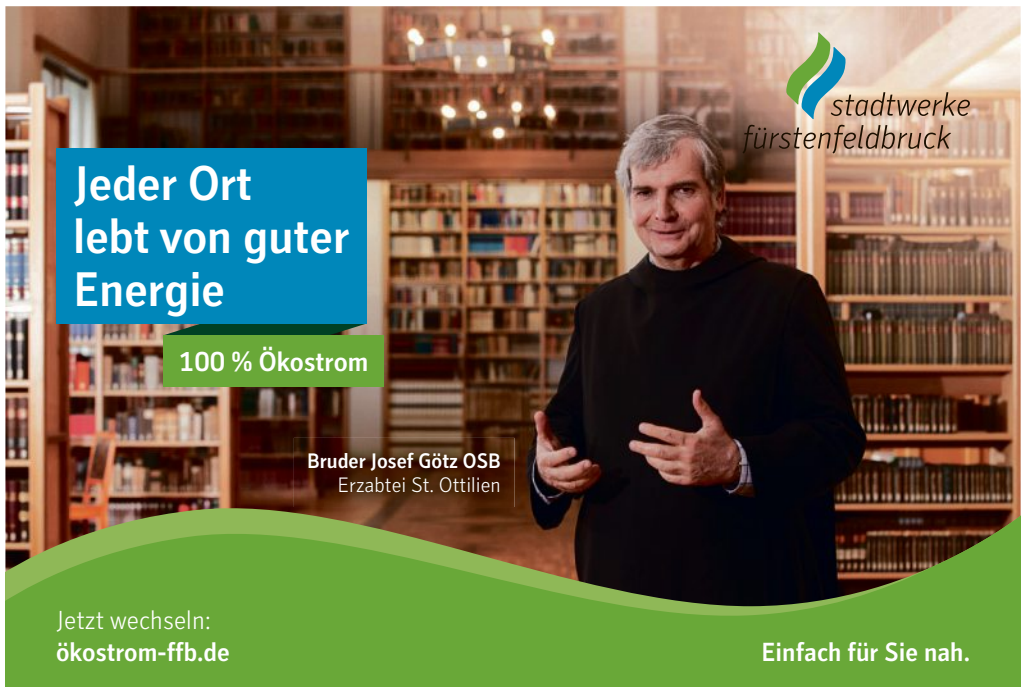
Improtheater

Jesenwang - Improtheater - was ist das? Improvisierte Szenen auf der Bühne mit den Vorgaben aus dem Publikum nach wenigen Regeln und ganz viel Spielfreude. Das durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim ersten Kinder-Improtheaterworkshop in Jesenwang direkt einmal selbst kennenlernen und anwenden. Sonja Behrens: „Viele Kinder freuten sich, endlich mal genau das spielen zu dürfen, was sonst in der Schule oft zu kurz kommt. Laut sein, verrückte Ideen präsentieren und „einfach mal die Sau rauslassen“. Stolz nahmen die Kinder am Ende des Workshops ihr Teilnahmezertifikat mit nach Hause. Als besonderes Schmankerl dürfen die Kinder aus dem Workshop, die sich trauen, beim Auftritt „der Großen“ von Lafalott am 27. Oktober in Jesenwang sogar mit auf die Bühne.

Die zehn TeilnehmerInnen (von 8 bis 12 Jahren) und die beiden Workshopleiterinnen Sonja Behrens und Petra Sütterlin hatten einen tollen gemeinsam Nachmittag. Die Kinder haben viele neue Erfahrungen gesammelt, da ist sich Sonja Behrens ganz sicher. „Ich bin froh, dass wir das anbieten konnten“, so Alexander Meßner, 1. Vorstand des KHV, und „das schreit ja direkt nach einer Fortsetzung!“

Anfang Dezember hat der KHV das nächste Kindertheater geplant: „Das magische Moor“. Informationen dazu finden Sie online unter: www.khv-jesenwang-pfaffenhofen.de/

Karten für den Theaterabend am 27. Oktober mit Lafalott können über www.lafalott-impro.de reserviert werden. Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Ministrantenzeltlager 2023

Mammendorf/Baindlkirch/ Althegnenberg - Was für ein Zirkus - so könnte man das diesjährige Zeltlager der Ministranten vom 29. Juli bis 1. August zusammenfassen.

Wie schon im letzten Jahr ging es für 50 Ministranten aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft Baindlkirch ins Zeltlager, das dieses Mal unter dem Motto „Zirkus“ stand. Angekommen in Mammendorf, bauten zunächst die Halb- und Gruppenleiter die Zelte auf, bevor dann auch die anderen jüngeren Minis hinzukamen. Nach einem etwas regnerischen Nachmittag, an dem neben dem Beziehen der Zelte auch das Gestalten der Fahne und der eigenen Kopfbedeckungen auf dem Plan standen, gab es am Abend erst einmal Wurstsemmeln mit den mitgebrachten Salaten. Nichtsahnend setzten sich danach alle ans Lagerfeuer und sangen Lieder aus unserem neuen, eigenen Liederheft. Auch als eine Gruppe zum Wasser holen ging, dachte sich niemand etwas. Dies änderte sich aber plötzlich, denn sie kamen nicht wieder und so mussten in stetigem Abstand immer wieder Gruppen zum Suchen geschickt werden, wodurch sie alle auf eine gruselige Nachtwanderung um den See geführt wurden.

Der nächste Tag startete mit einem ausgiebigen Frühstück mit frischen Semmeln und Müsli. Danach stand alles im Zeichen der Vorbereitung des Gottesdienstes am Nachmittag. In Gruppen aufgeteilt, wurden Fürbitten geschrieben, Lieder rausgesucht, Kerzen gestaltet und Deko für den Altar gebastelt. Nach dem Mittagessen starteten alle frisch gestärkt in den nächsten Programmpunkt - die Naturrallye. In kleineren Gruppen hatten die Minis Stationen mit Aufgaben rund um das Thema Zirkus zu bewältigen. Beispielsweise ein cooles Foto zum Thema Akrobaten machen, einen Parkour oder Schätzfragen zu Zirkus-

tieren meistern. Zur Belohnung machten sich die Minis dann zu einem Ausflug ins Freibad auf. Bei der Rückkehr aus dem Freibad erwartete uns schon Pfarrer Brandstetter, denn es war Zeit für unseren gemeinsamen Gottesdienst am Zeltplatz. Ein besonderes Highlight, da es viele Minis begeisterte, einen Gottesdienst nicht wie sonst üblich in der Kirche zu feiern. Ausklingen ließen wir den Tag, wie jeden Abend am Lagerfeuer, bevor dann alle müde in ihren Zelten schliefen. Naja fast alle, denn in jeder Nacht hielten ein paar von den Großen Nachtwache. Der

Montag war für den bunten Abend reserviert. Den ganzen Tag hatten die Minis Zeit, sich auf ihren Auftritt bei „MSDS - Minis suchen den Superstar“ vorzubereiten. Um für Abwechslung zu sorgen, wurde zwischendurch das Chaosspiel gespielt und ein Besuch im Freibad durfte natürlich auch nicht fehlen. Später, nachdem alle die guten Burger gegessen hatten, ging es auch schon los. Unsere Moderatoren - die Esel - begrüßten alle und holten die vierköpfige Jury rein. Was folgte, waren zahlreiche, unterschiedliche Aufführungen zum Thema Zirkus. Von Tanz- und Gesangseinlagen bis hin zu akrobatischen Nummern war alles dabei und so war es eine schwierige Entscheidung, wer einen roten, grünen oder sogar goldenen Buzzer erhalten sollte. Zum Schluss erhielten die Gewinnerteams Süßigkeiten und alle ihren verdienten Applaus.

Am letzten Tag hieß es für alle nach dem Frühstück packen. Alles konnte schnell abgebaut werden, da uns auch wieder ein paar Eltern halfen. Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die uns geholfen haben und somit dieses Zeltlager ermöglicht haben. Wir freuen uns schon auf die nächsten Events - gemeinsam mit Euch!

Ironman in Kanada

Hattenhofen/Mont Tremblant - Endlich war er da, der Höhepunkt seiner Triathlonsaison. Für diesen Tag, den 20. August, trainierte Thomas Fedinger das ganze Jahr.

Insgesamt 1.500 Triathleten hatten am Wettkampfbeginn nur den Blick für ihren Schwimmstart, trotz wunderschöner Landschaftskulisse. Es standen 3,8 Kilometer Schwimmen als erste Disziplin an; die bewältigte Tom mit 1:00:30. Danach ging es auf einen sehr harten 180 Kilometer langen Radparcour, mit 2.000 Höhenmetern durch die wunderschöne und größte Provinz Kanadas, Québec. Tom kam als erster seiner Altersklasse (40 bis 44) in die Wechselzone.

Platz 1 in der Altersklasse 40 bis 44: Thomas Fedinger.

Jetzt hieß es Radschuhe gegen Laufschuhe tauschen, denn die letzte Disziplin, der Marathon stand noch auf seinem Wettkampfplan. Diese 42 Kilometer Laufen hatten es in sich: Der hügelige Kurs mit 300 Höhenmetern machte Tom zu schaffen. Doch er erkämpfte sich mit der Gesamtzeit 9:59:11 Stunden den überragenden 1. Platz in seiner Altersklasse, der ihm die Qualifikation zur WM 2024 auf Hawaii brachte und einen 16. Gesamtplatz mit dem wichtigsten Satz des Tages “You are an Ironman!“ ins Ziel.

Nach dem Rennen wurde die Medaille mit seinen drei mitgereisten und unterstützenden Fans gefeiert, bevor es am nächsten Tag zur großen Siegerehrung ging. Tom beendet seine Triathlonsaison mit einem spitzen Resultat und einem sehr harten Rennen, seiner Meinung nach härter als Hawaii 2019. Auch allgemein verlief seine Saison spitze: Vier Rennen, vier mal Podium in seiner Altersklasse.

Kreisfeuerwehrtag bei den Jubilaren der FFW Jesenwang

Löschen wir vor 110 Jahren: Von Pferden gezogen...

... und per Hand gepumpt musste anno 1913 mit dieser Handdruckspritze gelöscht werden. **Fotos (2): Kürzl**

Jesenwang - Drei Tage Festivitäten, Ausgelassenheit und feiern - das haben die Mitglieder der FFW Jesenwang aufgestellt. Sie durften heuer vom 18. bis 20. August ihr 150-jähriges Jubiläum begehen - mit herausragendem Erfolg. Ein großer, ausverkaufter Kabarettabend, Festumzug und ausgelassene Stimmung im Festzelt machten dieses Jubiläum zu einem ganz besonderen Erlebnis. Neben den Feiergelegenheiten gab es einen weiteren Höhepunkt an diesem Wochenende: Der Kreisfeuerwehrtag Fürstenfeldbruck wurde ebenfalls in Jesenwang veranstaltet. Die Besucher erwartete ein buntes Aktionsprogramm, eine Jugendleistungsprüfung und Fahrzeugschau.

Premiere für den neuen Löschroboter LUF 60. **Foto; Kürzl**

Spannend war für die rund 1.500 interessierten Besucher hierbei die Gegenüberstellung von historischem Löschgerät, welches gezeigt wurde, mit der allerneuesten technischen Errungenschaft der Feuerwehr: einem Löschroboter. Das ferngesteuerte Kettenfahrzeug ist für die überörtliche Brandbekämpfung an schwer zugänglichen Brandherden gedacht, etwa komplett verrauchte Bereiche in besonderen Objekten, wie etwa Tiefgaragen und ähnlichen Orten, die für Einsatzkräfte zu gefährlich sind.

An diesem heißen Samstag jedoch war die Aufgabe des Löschroboters, per Wasserdüsen einen groß angelegten Nebel zu erzeugen, der die Besucher abkühlte.

Sehr viel anstrengender zeigte sich dagegen die historische Löschübung mit der seit 1913 im Besitz der Wehr befindlichen Handdruckspritze. Dieses ursprünglich von Pferden gezogene Gerät erforderte noch das Pumpen von Hand, was den Feuerwehrlern den ein oder anderen Schweißtropfen auf die Stirn trieb. Eine eindrucksvolle Demonstration, wie sich das Löschwesen im letzten Jahrhundert gewandelt hat.

Ehrung

Solche Feste sind immer wieder auch ein schöner Anlass, besonders verdiente Mitglieder zu ehren. Am Festabend des 150-jährigen Gründungsfestes konnte Landrat Thomas Karmasin gemeinsam mit Kreisbrandrat Christoph Gasteiger wieder eine Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in einer Feuerwehr verleihen: 40 Jahre ist Robert Hartmann bereits aktiv in der FFW Jesenwang tätig. Hartmann war viele Jahrzehnte Atemschutzgerätewart und ist nun seit mehr als 22 Jahren Kassier des Feuerwehrvereins. Nicht wegzudenken sind er und seine Familie bei der Verpflegung der gesamten Mannschaft.

Der Verein dankt Robert Hartmann für seine unermüdliche und ehrenamtliche Arbeit für die Feuerwehr und den Dienst für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Jesenwang.

40 Jahre aktiv dabei: Robert Hartmann (Mitte). **Foto: Klaus Becker**

Einrichtungen
+ Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852
MÖBEL FEICHT
Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de

Friedrich
HEIMTEXTILIEN
Gardinen • Service • Zubehör
Bahnhofstr. 4 • 82216 Maisach
Neu
Gardinen abhängen
– waschen – aufhängen
Öffn.: Mo. 10 – 13 Uhr u. 14 – 17 Uhr,
Di. + Mi. 10 – 13 Uhr, Fr. 14 – 17 Uhr
Tel. 08141/535064
www.friedrich-heimtextilien.de

55 Jahre VW • Audi-Erfahrung
Ihr starkes Team ALLE MARKEN
www.AUTO-DIETER.de
Augsburger Str. 1 · Althegnenberg · ☎ 0 82 02/82 09
Werkstatt – Verkauf · PKW · Transporter
Wohnmobile · Ersatzwagen · Hol- und Bringservice
Winterreifen

Tag des offenen Schützenheims

Mittelstetten - Wer sich für das Sportschützenwesen interessiert, bisher jedoch noch keine Erfahrungen damit machen konnte, kann dies beim Tag des offenen Vereinsheims des Schützenvereins Glonnquell Mittelstetten e.V. tun. Am 14. Oktober öffnet der Verein die Tore seines Vereinsheims für alle interessierten Besucher von 14 bis 18 Uhr. Die einzelnen Abteilungen des Vereins können kennengelernt werden, und es ist auch möglich, diese selbst vor Ort auszuprobieren. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Die Schützen freuen sich auf Ihren Besuch!

Wichtige Termine in den Gemeinden der VG

Nassenhausen:

2. Oktober: Ladies Night, Stadel der Familie Eibl, Einlass: 19.30 Uhr.

20. Oktober: Jahreshauptversammlung des Schützenvereins St. Martin Nassenhausen, Gasthaus Eibl.

Althegnenberg

29. September. Taizé-Gebet, Kirche, 19 Uhr.

29. September: Zweites Bürgerschießen - zweiter Abend, Schützenheim, 19 Uhr.

4. Oktober: Zweites Bürgerschießen - dritter Abend, Schützenheim, 19 Uhr.

4. Oktober: Stammtisch der Oldtimerfreunde Althegnenberg, Waldgaststätte, 19 Uhr.

6. Oktober: Bürgerversammlung, Mehrzweckhalle, 20 Uhr.

7. Oktober: Altpapiersammeln der Schützengesellschaft Althegnenberg, ab 8 Uhr.

7. Oktober: Senioren-Oktoberfest, Mehrzweckhalle, 15 Uhr.

9. Oktober: Feuerwehrübung, Feuerwehrhaus, 19.30 Uhr.

12. Oktober: Senioren-Café, Pfarrheim, 14 Uhr.

13. Oktober: Konzert „Orgel rockt“, Kirche St. Johannes Baptist, 19.30 Uhr.

13. Oktober: Zweites Bürgerschießen - vierter Abend, Schützenheim, 19 Uhr.

14. Oktober: Zweites Bürgerschießen - Preisverteilung, Mehrzweckhalle, 19 Uhr.

20. Oktober: Konzert „Die Vokalisten und Christian Schwarz (Orgel)“, Kirche St. Johannes Baptist, 19.30 Uhr.

21. Oktober: Weinfest der FFW, Feuerwehrhaus, 19 Uhr.

22. Oktober: Familienyoga, Familienstützpunkt, 10 Uhr.

23. Oktober: Jugend-Feuerwehrübung, Feuerwehrhaus, 19 Uhr.

Hattenhofen

6. Oktober: Wattrennen der Graf-Hatto-Schützen, Schützenheim, 19.30 Uhr.

21. Oktober: Lange Nacht der Musik, Eröffnung in der Schulaula ab 18 Uhr, an weiteren Orten ab 19 Uhr.

Haspelmoor

14. Oktober: Kulturhistorische Führung des Lebensraums Haspelmoor mit Alfred Beheim, Treffpunkt: Bahnhof, 10 Uhr.

26. Oktober: Jahreshauptversammlung des Stadltheaters Hattenhofen mit Neuwahlen, Sportheim, 19 Uhr.

Jesenwang

3. Oktober: Oldtimertreffen, Flugplatz, 10 bis 17 Uhr.

11. Oktober: Seniorentreffen, Fly In,14 Uhr.

13. Oktober: Stammtisch des Freundeskreises St. Willibald, Gasthaus Walch, 19.30 Uhr.

14. Oktober: Musikalischer Abend des MGV, Gemeinschaftshaus.

16. Oktober: Problemmüllsammlung, 17 bis 18 Uhr.

17. Oktober: Mitgliederversammlung des Kultur- und Heimatvereins, Fly In, 19.30 Uhr.

19. Oktober: Führung zu drei neuen Kunstwerken in Jesenwang, Treffpunkt: Maibaum, 19 Uhr.

20. Oktober: Weinfest der Gemeinde, Seniorenheim, 16 Uhr.

22. Oktober: Vereinsabend des Krieger-, Veteranen- und Soldatenvereins mit Ehrungen, Gasthaus Walch, 19.30 Uhr.

25. Oktober: Treffen des Damenstammtisches Jesenwang.

26. Oktober: Herbstfest des OGV sowie Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Tombola, Gasthaus Walch, 19 Uhr.

Landsberied

29. September: Seniorentreff Oktoberfest, Stadl der Dorfwirtschaft, 14 Uhr.

12. Oktober: Bürgerversammlung, Dorfwirt, 19.30 Uhr.

14. Oktober: Reservistenschießen des Krieger-, Veteranen- und Soldatenvereins Landsberied, Dorfwirt, 17 Uhr.

13. bis 15. Oktober: Ausflug der Burschenschaft nach Würzburg.

21. Oktober: Weinfest des MGV, Dorfwirt, 19.30 Uhr.

Mammendorf

1. Oktober: Frühschoppen des König-Ludwig-Weißbierfanclubs, Bürgerhaus, 10 Uhr.

1. Oktober: Gebet mit Liedern aus Taizé, Martin-Luther-Kirche, 19 Uhr.

3. Oktober: Bergmesse - Gestaltung durch die Blaskapelle Mammendorf, Haldenberg, 10 Uhr. (Bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Mammendorf.)

3. Oktober: Türöffner-Tag des WDR, Feuerwehrplatz, 10 Uhr.

8. Oktober: JHV des Tennisclubs Mammendorf mit Neuwahlen, Tennisheim beim Freibad, 10 Uhr.

19. Oktober: „Kaffeeratsch“ des Seniorenkreises St. Jakob, Café Q4 Sattlerstraße 13, 14 bis 16 Uhr.

22. Oktober: Vereinswandertag des Freundeskreises Brem-sur-Mer, Treffpunkt: Bürgerhaus, 10.30 Uhr.

26. Oktober: Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Mammendorf, Bürgerhaus, 19.30 Uhr.

Mittelstetten

1. Oktober: Erntedank mit Fahnen, Kirche St. Silvester, 10 Uhr.

4. Oktober: Plauderstunde, Gasthof zur Post, 14.30 Uhr.

7. Oktober: Kleidersammlung der Aktion Hoffnung, Schreinerei Bachmeier.

22. Oktober: „Bei uns daho-am (mit Musik und Humor)“ der Dorfbelebung Mittelstetten, Gasthof zur Post, 19 Uhr.

Oberschweinbach/ Günzlhofen

12. Oktober: Bürgerversammlung, Turnhalle, 19.30 Uhr.

Gemeinderatssitzungen

Adelshofen: 5. und 26. Oktober, Sitzungssaal, 19.30 Uhr.

Althegnenberg: 19. Oktober, Rathaus, 19.30 Uhr.

Hattenhofen: 17. Oktober, Schulungsraum der Feuerwehr, 19.30 Uhr.

Jesenwang: 18. Oktober, Sitzungssaal, 19.30 Uhr.

Landsberied: 18. Oktober, Sitzungssaal der Gemeinde, 19.30 Uhr.

Mammendorf: 10. Oktober, Sitzungssaal der VG, 19.30 Uhr.

Mittelstetten: 9. Oktober, Sitzungssaal der Gemeinde, 19.30 Uhr.

Oberschweinbach: 2. und 23. Oktober, 19.30 Uhr.

Erste Ladies Night in Nassenhausen

Nassenhausen - Das hat es in Nassenhausen noch nicht gegeben: Eine Disco-Party, die den Herrinnen der Schöpfung gewidmet ist und den Ort mit guter Musik zusammentrommelt. Das ist die Nassenhausener Ladies Night! Mit den kultigen Disco-Klängen der 80er und 90er Jahre belebt DJ Bogi Erinnerungen sowie Hüftschwünge wieder. Zu späterer Stunde mischen dann die 2000er mit, so dass alle Generationen aufs Tanzparkett gesaugt werden. Ins Leben gerufen von den St. Martins-Schützen Nassenhausen, soll dieses Kult-Event für alle unvergesslich werden. Um das zu garantieren, wird nichts dem Zufall überlassen! Hier steppt die Bärin - Nassenhausens erste exklusive Ladies Night mit Kult-Garantie.

Die Veranstaltung im Einzelnen

Wann? Montag, 2. Oktober 2023

Wo? Der Kult-Stadel der Familie Eibl Nassenhausen wird an diesem Abend zum Schauplatz legendärer Disco-Kultur.

Wie viel? Vorverkauf: acht Euro unter www.eventfrog.de/ladiesnight2023.
Abendkasse: zehn Euro.

Was? Um 19.30 Uhr werden die Pforten geöffnet. Dort erhält jede Lady ein Glas Prosecco zur Begrüßung. Weiter geht’s an der Bar mit: Prosecco, Hugo, Aperol Spritz, Bier oder alkoholfreien Getränken.Programm mit DJ Bogi: Von 19.30 bis 23 Uhr gibt’s feinsten Disco-Sound der 80er und 90er Jahre. Von 23 bis 3 Uhr landen akustische Perlen der 80er, 90er und 2000er im Sound-Mixer.

Für das leibliche Wohl sorgt die altbewährte Pommesbude, damit das Energielevel bis zum Schluss erhalten bleibt.

Veranstaltender Verein

Seit 1975 pflegen die St. Martins-Schützen Nassenhausen beeindruckende Vereinsgeschichte - und das soll auch so bleiben. Das Engagement wird derzeit von 163 Mitgliedern, davon 21 Jugendliche, getragen. Interessierte am Verein und am Schießsport dürfen gern jederzeit antanzen oder sich gleich anmelden unter: www.martins-schuetzen.de/mitgliedschaft. Wir freuen uns auf die erste Nassenhausener Ladies Night mit euch!

Ein Event fürs starke Geschlecht - und Männer sind auch willkommen!

Bogdan Kramliczek

Waldspaziergang der Dorfbelebung Mittelstetten

Grafrath/Mittelstetten - Kurz nach einer Wegbiegung stand er plötzlich da, mitten in einem oberbayerischen Wald, im Forstlichen Versuchsgarten Grafrath: Der imposante Riese, mit botanischem Namen „Sequoiadendron giganteum“, bekannt als „Mammutbaum“.

Seinen Namen erhielt er, da seine Rinde genauso zottelig ist wie das Fell des in der letzten Eiszeit lebenden Mammuts. Mit 130 Jahren ist der Grafrather Mammutbaum recht jung, denn er kann bis zu 3.000 Jahre alt werden. Mit dem Umfang kann eine heimische 130 Jahre alte Eiche durchaus mithalten. Doch eine Höhe von 100 Metern bleibt dem Einwanderer aus Nordamerika vorbehalten.

Bemerkenswerte Attraktionen

Der Mammutbaum war nur eine von vielen Attraktionen, die die Mitglieder und Freunde der Vereine Dorfbelebung und Ländlicher Garten Mittelstetten am Sonntag Nachmittag des 20. August im Forstlichen Versuchsgarten / Welt-Walderlebniszentrum Grafrath zu sehen bekamen.

Über 200 Baumarten: Weitere alte und junge Mammutbäume, Elsbeeren, sowie alle heimischen Bäume und deren Verwandte aus der ganzen Welt, z. B. die Mongolische Eiche, die Japanische Flügelnuss, die Baumkraftwurz, die Schindelborkige Hickory, die Ponderosa- (Bonanza)-Kiefer und vieles mehr.

Ein Douglasien-Hain mit Dutzenden ausgewachsener Douglasien: Hier können Waldbesitzer sehen, wie ihre Jungpflanzen in 70 Jahren aussehen. - Die Douglasie wird im Rahmen der Walderneuerung als Alternative zur Fichte angesehen. Sie ist hitzeresistenter als die Fichte, hält längere Trockenperioden besser aus und wächst ähnlich schnell wie die Fichte.

Baumscheiben verschiedener Hölzer: Hier lernten die Besucher, dass eine Holzart umso härter ist, je geringer der Abstand der Jahresringe ist. Ein an den Rand versetzter Mittelpunkt der Jahresringe lässt darauf schließen, dass diese Seite des Baumes nach Westen ausgerichtet und somit der Witterung am stärksten ausgesetzt war.

Skulpturen an den Wegrändern: Sie wurden von Holzbildhauern der Berufsfachschule für Holzbildhauerei München rund um das Thema „Natur und Mensch“ gestaltet.

Ein elegantes modernes Haus, das auf Pfählen in den Wald hineinragt: Damit schont es den Waldboden. Holz von 7 verschiedenen Baumarten wurde verbaut. Seine Empfangshalle ist so hoch und so zugig wie ein Heustadel. - Kosten: Fast 4 Millionen Euro.

Großes Interesse - zwei Führungen

Die rund 40 Teilnehmer wurden in zwei Gruppen durch die „dendrologische (gehölzkundliche) Schatzkiste“ in Grafrath geführt. Eine der Führungen übernahm Dipl.-Forstwirt Stadler vom Walderlebniszentrum und vermittelte sein umfangreiches Spezialwissen über die Eigenheiten und Lebensbedingungen der hier wachsenden Exoten.

Die andere Gruppe erhielt von dem zertifizierten Natur- und Pflanzenführer Hermann Neubauer neben den waldkundlichen Informationen auch die ein oder andere Geschichte erzählt, die sich um Wald und Bäume rankt. So erfuhren die Besucher, dass die Früchte der Esskastanie ihre Stacheln vom Teufel bekommen haben, um die Dorfbewohner zum Fluchen zu bringen und dass der bayerische Ausdruck „ein hagelbuchener Geselle“ von der „Hainbuche“ stammt, deren Holz genauso spröde ist wie der hartgesottene Kerl.

Fazit: Kurzweilig und wichtig

Auf die Frage, ob sie an diesem 32-Grad-heißen Nachmittag lieber im Mammendorfer Freibad gewesen wäre, antwortete eine Besucherin: „Keinesfalls! Diese kurzweilige und höchst interessante Führung in diesem wunderbar kühlen Wald war eine echte Alternative zu Baden und Biergarten.“ Und die Hitze ließ regelrecht spüren, wie wichtig die Langzeit-Erfahrungen in Grafrath für die Suche nach dem klimaresistenten Wald der Zukunft sind.

Übrigens: Die Bonanza-Kiefer heißt offiziell „Ponderosa-Kiefer“ (Pinus ponderosa). Der Baum war namensgebend für die Ponderosa-Ranch in der US-Westernserie Bonanza in den 1960er Jahren.

Imposant: Ein Mammutbaum.

Seniorenausflug

Chiemsee/Hattenhofen - Bei strahlendem Sonnenschein machte der Seniorenkreis Hattenhofen unter der Leitung von Elvira Unger und Marlene Hillmayr einen Ausflug zum Chiemsee.

Um 8 Uhr ging es los mit dem Reisebus nach Prien. Dort angekommen fuhr man weiter mit dem Schiff nach Herrenchiemsee. Bis zum gemeinsamen Mittagessen hatte jeder noch Zeit zur freien Verfügung, entweder für einen gemütlichen Spaziergang oder zum Besuch der kleinen Kirche St. Maria.

Dann fuhr man gut gestärkt weiter mit dem Schiff zur Fraueninsel. Auch dort konnte man viel unternehmen: Die kleine Insel zu Fuß umrunden, die Kirche und den Friedhof besichtigen, die wunderschönen Häuser und Gärten bestaunen oder bei einem Eiskaffee und einer deftigen geräucherten Fischsemmel den Nachmittag in der Sonne ausklingen lassen. Rundum zufrieden waren die Senioren, als sie wieder in den Bus Richtung Heimat stiegen.

Nette Gespräche, gutes Essen und schöne Eindrücke vom „bayrischen Meer“ bei bestem Wetter sorgten für einen gelungenen Ausflug.

Sommerliches Herbstfest im Klosterareal

Spielberg - Das Herbstfest des Fördervereins Klosterhof-Spielberg e. V. am bundesweiten Denkmalschutztag war in diesem Jahr ein voller Erfolg. Bei sommerlichen Temperaturen und herrlichem Sonnenschein kamen zahlreiche Besucher in die ehemalige Klosteranlage in Spielberg. Nach dem Gottesdienst, der von Pater Josef gestaltet wurde, hieß der 1. Vorsitzende Marc Koch alle herzlich willkommen und lud zum Verweilen und Bummeln an den zahlreichen Ständen, zu Essen und Trinken ein.

Das Konzept des heurigen Herbstfestes musste vom Vorstand wegen der Bauarbeiten im Innenhof völlig überarbeitet und neugestaltet werden. Daher entschloss man sich dazu, auch den Obstgarten stärker zu nutzen und hier nicht nur die beliebten Marktstände zu platzieren, sondern bei erwartet gutem Wetter, (schattige) Sitzgelegenheiten und ein buntes Musikprogramm anzubieten.

Dieses neue Konzept kam bei dem sommerlich warmen Wetter sehr gut an und alle Besucher lobten die veränderte Anordnung und die zusätzlichen Attraktionen. Zusammen mit dem Klausurgarten und dem Schwesternfriedhof entstand so Gelegenheit sich auf verschiedenen Wegen durch das Veranstaltungsgelände zu bewegen und das gesamte Klosterareal kennen zu lernen.

Mit eigenen Aktionen und Ständen beteiligten sich auch wieder verschiedene Ortsvereine, Ehrenamtliche und örtliche Einrichtungen, wie die Freiwillige Feuerwehr Oberschweinbach, der Gartenbauverein, die Hubertus-Schützen, die Montessori-Schule, das Kinderhaus Fortschritt, der Jugendchor der Liedertafel, die Ministranten, die Schützen, die Burschen und das Haus am Klostergarten. Auch eine große Anzahl sehr ansehnlicher (alter) Traktoren und Zweiräder hatten begeisterte Sammler aus unseren Ortsteilen ausgestellt.

Die verschiedenen Musik-Darbietungen fanden bei den Besuchern besonders großen Anklang und so versammelten sich zu den Darbietungen besonders viele Besucher dort, wo gerade „die Musi spielte“. Die Gruppe „Kapotaki“ animierte die Zuhörer auch zum mitsingen und -klatschen und verbreitete gute Laune, wie auch die „Schwache Blosn“, der Jugendchor in der Kajetankapelle oder die „Schwegler-Buam“ an der Remise.

Für den Förderverein war das Herbstfest 2023, nach mehreren Jahren mit durchwachsenem Wetter, heuer wieder einmal ein Fest an dem man als Veranstalter und Verantwortlicher kaum etwas aussetzen kann.

Es herrschte bei allen Beteiligten große Zufriedenheit mit der Organisation, dem Ablauf und mit der Besucherzahl, die der FV auf ca. 800 bis 1000 Personen schätzt. „Dafür lohnt unser unermüdlicher Einsatz“, waren sich die beiden Vorsitzenden Marc Koch und Christian Hartl einig. Der FV bedankt sich bei allen Unterstützern, Kuchenspenderinnen, Auf- und Abbauhelfern und allen, die am Festtag selbst von früh bis spät im Einsatz waren, um den großen und kleinen Besuchern, von denen auch viele extra von auswärts gekommen waren, einen schönen Tag im Klosterareal Spielberg zu ermöglichen.

Wir freuen uns schon auf das Herbstfest 2024, das sicherlich auch wieder am 2. Sonntag im September stattfinden wird.

Heimatabend

Mammendorf - Boarisches Musikkabarett beim Heimatabend am 18. November mit „De Gschubstn“, bekannt aus den „Brettl-Spitzen“ vom Bayerischen Fernsehen, sowie dem Trachtennachwuchs und Aktiven.

„De Gschubstn“ präsentieren beste Unterhaltung mit deftigen Couplets, stimmungsvollen Wirtshausliedern und würziger Satire, in der unverfälschten Tradition der Volkssänger, frei nach dem Motto: „Dem Volk auf's Maul gschaut!“

Vorverkauf

Der Vorverkauf beginnt am 28. Oktober von 13.30 bis 15 Uhr im Bürgerhaus Mammendorf, der Eintritt beträgt 16 Euro pro Person. Ab 6. November können die Karten bei Kassier Hanni Kern in der Bahnhofstraße 5 in Mammendorf, jeweils Montag und Mittwoch zwischen 19 und 20 Uhr, erworben werden.

Innenausbau Alte Schule

Mammendorf - Eine eigens einberufene, außerordentliche Mitgliederversammlung des Heimat- und Trachtenvereins D'Moasawinkler Mammendorf e. V. stimmte über den Antrag der Vorstandschaft ab, den finanziellen Rahmen für den Innenausbau des neuen Vereinsheims anzupassen und satzungsgemäß zu ermöglichen.

In der Alten Schule im Dorfzentrum der Gemeinde sind seit einiger Zeit die Umbau- und Sanierungsarbeiten im Gange. Nach den zeitraubenden Außenarbeiten, geht es jetzt um die Fortsetzung der Arbeiten im Inneren. Für den Innenausbau der Räumlichkeiten für D'Moasawinkler sind für den Verein Investitionen im sechsstelligen Bereich nötig.

Die gutbesuchte Mitgliederversammlung stimmte dem Vorschlag der vorsitzenden Vorstände einstimmig zu, diesen Ausbau zu beauftragen und den finanziellen Rahmen zu genehmigen.

Der 1. Bürgermeister Josef Heckl, 3. Bürgermeister Manfred Heimerl und Kulturreferent Anton Fasching von der Gemeinde Mammendorf standen für Fragen der Mitglieder zur Verfügung. Auch der Pachtvertrag mit der Gemeinde Mammendorf und die weitere Nutzung der Räumlichkeiten waren Themen in der Versammlung.

Nach der Mitgliederzustimmung sind nun die Grundlagen geschaffen dem Verein „D´Moasawinkler Mammendorf e.V.“ langfristig eine Heimat zu geben. Kurzfristig werden nun maßgebliche Verträge geschlossen.

Mit der Fertigstellung der neuen Vereinsräume ist im ersten Quartal 2024 zu rechnen.

BESTE QUALITÄT
OPTIMALER SERVICE
FAIRE PREISE
Telefon 08146/424
info@heizoelsuessmeier.de
www.pellets-suessmeier.de
Süßmeier
HEIZÖL | DIESEL | SCHMIERSTOFFE
PELLETS

wieser KÜCHEN | 35 JAHRE AUS LEIDENSCHAFT ZUR PERFEKTION
DIE BESTEN KÜCHENSTUDIOS DEUTSCHLANDS 2022

Persönlich. Professionell. Passend.
EINFACH MAL DAMPF ABLASSEN
Ihre Küche ist Ihr Kraftort: Hier können Sie zur Ruhe kommen, Energie tanken oder einfach mal so richtig Dampf ablassen: Beim Bruzzeln, Schmoren, Garen und Backen lässt es sich herrlich entschleunigen und Power für den stressigen Alltag tanken. Und damit Ihnen der Dampf dabei nicht die Sinne vernebelt, gibt es bei wieserKüchen auch die individuell auf den Raum und die Geräte abgestimmte Abluft-Lösung! Schauen Sie doch mal bei uns vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!
wieserKüchen, Zadarstr. 6a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141 26001, www.wieser-kuechen.de

Bericht des Fördervereins Freizeitpark Mammendorf

Mammendorf - Das insgesamt sehr günstige Wetter brachte dem Freibad in diesem Jahr knapp 85.000 Besucher. An 130 Tagen war das Bad geöffnet, während der Badesaison musste das Bad an vier Tagen geschlossen werden. An zwei Tagen mussten Sturmschäden beseitigt werden. Die beiden starken Stürme hatten Blätter und kleinere Äste in die Becken geweht, diese mussten wieder beseitigt werden. An einem Tag war die Wasserversorgung der Gemeinde Mammendorf unterbrochen, die Leitungen wurden gespült. Eine Schließung während einer länger andauernden Hitzewelle diente zur Reinigung der gesamten Anlage. Leider wurde diese vorbeugende Reinigung in der Presse etwas abwertend dargestellt.

Ausstattung des Freibads

Vom Förderverein wurden zur Verbesserung der Ausstattung des Freibads drei Wellenholzliegen angeschafft und an der Schmalseite des großen Beckens aufgestellt. Diese drei Liegen erweitern das Angebot zum Verweilen. Die anderen Anschaffungen erfreuen die Kinder, es handelt sich um drei Federwippen mit dem Design Katze, Elefant und Marienkäfer, die im Bereich des Sandspielplatzes aufgestellt wurden und um ein Spielgerät mit dem Namen Supernova, dass das Balancieren fördert und sich gleich großer Beliebtheit erfreute. Etwa 10.000 Euro hat der Förderverein hier investiert, um unser Bad noch attraktiver zu machen.

Badesee

Im Bereich des Badesees wurden nur kleinere Verbesserungen vorgenommen. Der niedrige Wasserstand zu Beginn des Jahres, mit 1,50 m unter dem mittleren Grundwasserstand, hat sich zwar wieder etwas erholt, so dass er nur noch 0,50 m unter dem langjährigen Mittel liegt. Sorgen bereiten jedoch der starke Pflanzenbewuchs und die vielen Gänse und Enten, die besonders die Liegewiesen verschmutzen.

Leider gibt es auch immer wieder unvernünftiges Handeln der Badeseenutzer. So wurde vom Fitness-Parcours die Slackline entwendet und die Tischtennisplatte so stark beschädigt, dass sie entfernt werden musste.

Unverständlicher Vandalismus: Die Tischtennisplatte musste aufgrund der starken Beschädigung entfernt werden.

Jugendzeltplatz

Im Bereich des Jugendzeltplatzes konnten wieder sehr viele Übernachtungsgäste begrüßt werden. Das auf dem Parkplatz aufgestellte Zelt, als Erstaufnahme-Einrichtung für Flüchtlinge, schränkte die Nutzung nur geringfügig ein.

Zum Schluss des Berichtes möchte sich der Verein ganz herzlich beim Personal des Landkreises bedanken, die umsichtig und ausdauernd für die Besucherinnen und Besucher der Einrichtungen arbeiteten. Falls Sie den Verein unterstützen wollen, wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Aufnahmeanträge gibt es bei den Vorständen des Vereins und im Eingangsbereich des Rathauses Mammendorf. **Johann Thurner**

Neue Wellenholzliegen am Freibad.

ACADEMY®
Fahrschule Griebel
Augsburger Str. 13
82291 Mammendorf
Tel. 0 81 45 - 99 51 913
Hotline: 0171 - 33 67 228
www.academy-fahrschule-griebel.de

Neue Plissee-Muster
LÖFFLER
Ihr Raumausstatter
Gardinen · Bodenbeläge · Nähstudio
Polsterstoffe · Sonnenschutz · Markisen
Martin-Bauer-Weg 38 · 82291 Mammendorf
Telefon: 08145 - 441
www.raumausstattung-loeffler.de
raumausstattung.loeffler@t-online.de
Löffler e.K.

Sommerferienprogramm des OGV

Mammendorf - Dieses Jahr konnte sich der OGV, vertreten durch die beiden Leiterinnen der Kindergruppe, die Waldkobolde, wieder am Sommerferienprogramm der Gemeinde Mammendorf mit zwei Angeboten beteiligen. Wir haben uns sehr gefreut, dass beide Angebote sehr gut angenommen worden sind.

Wanderung durchs Emmeringer Hölzl

Im August stand eine Wanderung durchs Emmeringer Hölzl auf dem Programm. Dazu fuhren wir bereits vormittags mit dem Bus nach FFB und marschierten entlang der Amper, über sieben Brücken, bis nach Emmering. Auf der Strecke konnten wir viele Naturschätze entdecken. Bei traumhaften Wetter und hochsommerlichen Temperaturen durfte weder ein Besuch in der Eisdiele, noch ausgiebiges Plantschen in der Amper fehlen. So verging die Zeit bis zur Rückfahrt am Nachmittag rasend schnell. Müde und zufrieden fuhren wir zurück nach Mammendorf.

Ein herzliches Dankeschön an die Mütter, die uns auf der Tour mit begleitet haben.

Auf der Suche nach Waldkobolden

Im September gingen die Kinder im Pflanzgarten, unter anderem das Areal des OGVs, auf die Suche nach den Waldkobolden. In Kleingruppen durchstreiften die Kinder im Rahmen einer Schnitzeljagd das Gelände. Um die Fragen zu beantworten, wurde in den Gruppen rege diskutiert. Anschließend konnten die Kinder aktiv werden, indem sie u. a. fleißig Minz- und Colazucker mörserten und für die Brotzeit selbstgeschüttelte Butter herstellten. Diese schmeckte zusammen mit den Honig der Pflanzgartenbienen besonders gut, so wie dem selbst geernteten Schnittlauch. Die gesammelten Blätter nutzen die frischgestärkt Kinder zum Bedrucken ihrer mitgebrachten T-Shirts mit Hilfe von Stoffmalfarben.

Wie immer war die Zeit viel zu schnell vorbei. Wenn es euch gefallen hat, würden wir uns freuen, wenn sich weitere Kinder unseren Waldkobolden mit anschießen wollen. Wir brauchen ja auch noch ein paar fleißige Helfer, um das Baumhaus weiterzubauen. Bei Interesse könnt ihr gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Ingeborg Fischer, Telefon: 08145/998720.

Helferkreis Asyl benötigt Hilfe

Mammendorf - Es sind so beunruhigende Zeiten, in denen wir heute leben. Und wir sehen, dass so viele Menschen auf der Flucht sind vor Krieg, Terror und Lebensgefahr. Sie machen sich auf den Weg, um einen Platz zu finden, an dem sie sicher leben und arbeiten können.

Einige dieser Menschen sind hier in Mammendorf untergekommen. Der Helferkreis Asyl in Mammendorf hat schon vielen geholfen, hier anzukommen und ihren Platz in unserer Gesellschaft zu finden. Sie lernen die Sprache, besuchen die Schule und haben Ausbildungs- oder Arbeitsplätze gefunden. Wie fremd muss es für die Neuankömmlinge sein, an einen unbekannten Ort zu kommen, nicht zu wissen, wo man die täglichen Dinge des Lebens kaufen kann, wo die Schule oder der Kindergarten ist. Wie man sich dort und bei den Behörden anmeldet, wo man eine Fahrkarte kaufen kann und wie viel sie kostet. Und noch so viele Kleinigkeiten, an die man gar nicht denkt. Es hat bei unserer Arbeit auch Enttäuschungen gegeben, aber vor allem die Erfolge machen, dass wir auch weiterhin Freude am Helfen haben. Nun aber ist unser Helferkreis sehr zusammengeschmolzen, und wir benötigen dringend Ihre Unterstützung.

Möchten Sie sich uns, dem Helferkreis Asyl in Mammendorf anschließen, um den Neuankömmlingen bei der Integration zu helfen?

Wenn Sie Freude am Helfen haben, etwas Zeit erübrigen, um den Neuankömmlingen vielleicht nur zuzuhören oder ihnen bei den ersten Schritten hier bei uns in Mammendorf zu helfen, dann unterstützen Sie den Helferkreis Asyl und melden Sie sich bei uns unter: Helferkreis_Mammendorf@web.de

Michael Fitz in der Remise Spielberg

Spielberg - Am 4. November um 20 Uhr in der Remise im Klosterhof Spielberg präsentiert Schauspieler, Liedermacher, Gitarrist und Poet Michael Fitz sein Soloprogramm „Da Mo (Der Mann)“.

Eigentlich kein so kompliziertes Thema, möchte man zumindest meinen. Männer, glaubt man, sind recht einfach gestrickt, klar und zielgerichtet orientiert und daher problemlos zufrieden zu stellen. Was Michael Fitz alles in Wort und Musik zu diesem Thema einfällt, lässt auf einen selbstkritischen, wachsamen und vor allem unbestechlichen Geist schließen. Den braucht es dringend! Denn der Mann ist noch nicht wirklich da angekommen, wo er sich selbst gerne verortet, nämlich im aktuellen Jetzt und Hier ... Da sind ihm immer noch jede Menge tradierte Rollenbilder, lieb gewonnene aber ziemlich abgehangene ideologische Konzepte und längst ausgediente Vorstellungen vom menschlichen, (pardon!) männlichen Leben im Weg.

Nein, „Er“, der Mann, ist beileibe nicht auf der Strecke geblieben aber eben auch noch nicht wirklich angekommen, eher noch unterwegs, Richtung Einsicht oder besser: ungeschönter, realistischer Selbstsicht. Leider wird mit zunehmender Selbstwahrnehmung dann oft aus Reue Selbstmitleid und daraus früher oder später Zynismus, den es gilt dann wieder mühevoll und mit engelhafter Geduld und ebensolchem Gleichmut aufzuweichen, die dahinter sorgsam versteckten Gefühle anzunehmen und ganz zu verinnerlichen. Ein Abend mit Nachwirkung und Nachhaltigkeits-Garantie!

Karten gibt’s zum Preis von 28 Euro über www.klosterspielberg.de oder unter 0162 / 187 35 32.

Tiere der Nacht

Mammendorf - An lauwarmen Sommerabenden gibt es in der Natur Vieles zu entdecken. Die Bund Naturschutz Ortsgruppe Mammendorf hat deshalb Kinder im Alter von 8-12 Jahren zu einer Abendführung im Rahmen des Ferienprogrammes eingeladen.

Diplom-Forstwirtin und Waldpädagogin Anke Simon hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: Die Kinder verwandelten sich spielerisch in nächtliche Jäger und suchten im Pflanzgarten nach nachtaktiven Tieren und bestimmten anschließend deren Laute. Sie genossen die Stimmung der anbrechenden Dunkelheit bei einem kleinen Lagerfeuer und Popcorn.

Ausgerüstet mit Taschenlampen ging es nach der Stärkung in Richtung Fischerweiher. Auf dem Weg dorthin konnten die Ultraschallrufe der Fledermäuse mit einem speziellen Gerät, dem Bat-Detektor, auch für Menschen hörbar gemacht werden. Eine Geschichte und ein abschließendes Ratespiel über die Beutetiere der Fledermaus machten diesen aufregenden Sommerabend zu einem unvergesslichen Ferienerlebnis. „Tiere der Nacht“ war nicht nur eine unterhaltsame und lehrreiche Erfahrung, sondern förderte auch das Umweltbewusstsein der Kinder.

Der aufregende Sommerabend war für alle Beteiligten ein unvergessliches Ferienerlebnis direkt vor der Haustür, ohne lange Fahrzeiten und Staus auf der Autobahn.

Neues vom Weltladen

WELT LADEN MAMMENDORF e.V.

Mammendorf - Viel hat sich in diesem Jahr getan. Im Januar fand unsere Vereinsgründungsversammlung statt. Zwischenzeitlich hat die Eintragung im Vereinsregister stattgefunden.

Neben all der Freude, dass wir diesen Schritt geschafft haben, waren wir immer noch auf der Suche nach einer neuen Unterkunft, da der Mietvertrag im Jahr 2024 endet. Im September bekamen wir die erfreuliche Nachricht, dass wir im frisch renovierten Schulhaus, unter anderem neben der Bücherei, der Musikschule Kiendl-App und den Moaswinklern, auch einen Raum zur Verfügung gestellt bekommen.

Wir müssen zwar den exklusiven Platz an der Hauptstraße aufgeben, möchten aber zukünftig den Markt am Samstag gelegentlich bereichern. Ein herzliches Dankeschön geht hier an den Gemeinderat, die unsere ehrenamtliche Arbeit, hiermit dankenswerterweise unterstützen.

Eine bunte Mischung an Ideen, wie wir die Mammendorfer zukünftig neugierig für unser buntes Sortiment an fair gehandelter Ware machen können, hat sich bereits angesammelt. Lassen Sie sich überraschen!

Neu im Sortiment werden wir in nächster Zeit einige Damen-Kleidungsstücke haben. Wir unterstützen damit eine kleine Firma in Indien. Ihre Ware wurde für den deutschen Markt genäht, aber leider hat der Anbieter Corona nicht überlebt. Kommen Sie vorbei und machen sie sich selbst ein Bild von den Kleidungstücken.

Öffnungszeiten

Im Rahmen von einigen Umstrukturierungen haben wir unsere Öffnungszeiten angepasst. Diese sind jetzt:

Mittwoch: 9 bis 13 Uhr
Donnerstag: 15 bis 18 Uhr
Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag: 9.30 bis 12 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Das Weltladen-Team**

Das Mitteilungsblatt Mammendorf erscheint heuer noch am: 26. Oktober, 23. November und 14. Dezember.

Klimaschutz erleben

Türkenfeld - 15 Kinder erlebten einen Vormittag lang ein buntes Programm rund um Klimaschutz, Windkraft und Solarenergie. An vier verschiedenen Stationen konnten sich die Mädchen und Jungen kreativ und spielerisch mit Elektrizität und Solarenergie auseinandersetzen: Sie bauten Solarhäuser und Windräder, setzten eine solarbetriebene Eisenbahn in Gang, experimentierten mit Bauteilen und Solarmodulen und gestalteten eine Energielandschaft auf der Terrasse der Klima und Energieagentur. Insbesondere die Modelleisenbahn begeisterte die Kinder. „Das Bauen der Eisenbahn hat mir am meisten Spaß gemacht", erzählt die zehnjährige Valerie.

Neben dem Spaß am Tüfteln und Experimentieren konnten die Kinder auch ihr Wissen erweitern. „Ich habe heute gelernt, dass man auch Strom mit der Sonne machen kann", sagte die neunjährige Isabella. Andere hatten sich schon in der Schule mit Strom befasst, wie der zehnjährige Tim: „Wir hatten das Thema schon im Heimat- und Sachunterricht."

Zum Abschluss des Vormittags schaute sogar Türkenfelds Bürgermeister Emanuel Staffler vorbei und berichtete den Kindern über die verschiedenen Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde.

„Es freut mich, dass ihr Spaß hattet und etwas gelernt habt über Klimaschutz und Solarenergie", sagte Staffler zum Abschied.

Klima³-Geschäftsführer Andreas Weigand freute sich über das Interesse der Kinder an Energiethemen und den technischen Basteleien. „Mir ist es wichtig, dass Kinder an einer guten Energie-Zukunft mitbauen und mitwirken können." **Klima3**

Türkenfelds Bürgermeister Emanuel Staffler (im weißen Hemd) besucht die Kinder im Rahmen des Ferienprogramms „Solarbaustelle" bei der KLIMA³ Klima- und Energieagentur

JHV der Schützen in Hörbach

Hörbach - Am 14. September 2023 fand die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Eichenlaub Hörbach im Gästehaus Neubauer statt. Schützenmeisterin Conny Weissbart gab einen kurzen Bericht über das vergangene Jahr ab. Sie berichtete über die sportlichen Wettkämpfe und Veranstaltungen. Es folgten die Jahresberichte von Jugendleiter Martin Schmid und der Bericht der Böllerschützen von Wolfgang Pfund. Nach dem Kassenbericht von Steffi Hochholzer wurde die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Nun fanden noch einige Ehrungen von langjährigen Mitgliedern statt. 25 Jahre beim Schützenverein Eichenlaub Hörbach waren Martin Schmid, Florian Bernhard, Marina Bernhard und Stefanie Mayr. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Anton Kistler geehrt. Die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten Marianne Leithner, Marianne Dunkel, Franz Kreutzer und Johann Bernhard. Für 60 Jahre Treue zum Verein erhielt Toni Drexler die Auszeichnung.

Schützenmeisterin Conny Weissbart bedankte sich anschließend bei der gesamten Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und bei allen Schützen und Schützinnen für ihre rege Teilnahme an den Schießabenden.

Elisabeth Schäffler

Für langjährige Vereinstreue geehrt: (von links) 1. Vorsitzende Conny Weissbart, Marianne Dunkel, Martin Schmid, Franz Kreutzer, Marianne Leithner, Florian Bernhard, Toni Drexler.

Zahlreiche neue Azubis bei MIPM

Mammendorf - Wie könnte eine Ausbildung schöner starten als mit einem gemeinsamen Mittagessen mit der ganzen MIPM-Family und anschließenden Willkommensgeschenken für alle neuen AZUBIs?

Bei MIPM wurden die sieben neuen Auszubildenden direkt mit MIPM-Kleidung, Spielkarten, Gummibärchen, MIPM-Taschen, MIPM-Anstecknadeln, Produktflyern, umweltfreundlichen Kugelschreibern und umweltfreundlichen Brotzeitdosen inklusive Besteck ausgestattet.

So starteten die sieben AZUBIs am 1. September: Amelie Geike und Marie Strohmer als Technische Produktdesignerinnen, Simon Kellerer und Phil Siwy als Kaufmänner für Büromanagement, Timo Rabenbauer als Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung, Alex S. als Fachinformatiker für Systemintegration und Maximilian Has als Industrieelektriker für Geräte und Systeme. Außerdem startete Dariush Azami seinen Berufsweg bei der MIPM als Elektroniker in der Entwicklung.

„Wir sind stolz, so viele neue junge Leute ausbilden zu dürfen und für das Berufsleben zu begeistern.", so Jennifer Rosenheimer, Geschäftsführerin, die selbst Industrieelektroniker für Geräte und System gelernt hat. „Eine Ausbildung kann einem keiner nehmen und ist eine tolle Grundlage für den eigenen Weg in der Arbeitswelt." Die zahlreichen Neuen treffen gleich zu Beginn schon auf langjährige Erfahrung, denn am 1. September durften außerdem noch vier Jubiläen gefeiert werden. Alexandra Ernst (Produktverantwortliche in der Produktion) und Tobias Willberg (IT Administrator) feierten jeweils ihr zehnjähriges Firmenjubiläum. Lukas Bals (Produktentwicklung) und Lukas Westermair (Administration) feierten hingegen jeweils ihr fünfjähriges Firmenjubiläum. Tobias Willberg (ehemaliger Azubi und jetzt selbst Ausbilder), bekommt gleich zwei neue Azubis an seine Seite und darf nun insgesamt drei Auszubildende betreuen. Lukas Bals und Lukas Westermair übernehmen zudem die Rolle der Ausbildungspaten, denn jeder Azubi bekommt einen Paten an die Seite, der einen die ganze Ausbildung lang begleitet. **MIPM**

Mit Schwung ins Arbeitsleben geht es für die neuen Azubis: (von links) Marie Strohmer, Simon Kellerer, Maximilian Has, Dariush Azami, Lukas Bals, Tobias Willberg, Timo Rabenbauer, Lukas Westermair, Jennifer Rosenheimer, Alexandra Ernst und Amelie Geike

Reisebericht Teil 1: Eine Reise in die Region Friaul-Julisch Venetien

Von schnellen Autos und prächtigen Orten

Mammendorf/Friaul - Am frühen Morgen machten sich 33 Personen aus Mammendorf und Umgebung auf eine Reise nach Gradisca d' Isonco.

In Gmünd, einer Landstadt mit 2.500 Einwohnern, machten wir eine längere Mittagspause und besichtigten in freier Weise die Stadt. Gmünd wurde als Vorposten der Erzdiözese Salzburg im 12. Jahrhundert zum Schutz des Katschbergsattels gegen das Kärntner Herzogtum gegründet. Oberhalb von Gmünd sind die Ruinen einer Höhenburg zu sehen. Das Stadtbild der Altstadt wird von sehr schönen Bürgerhäusern geprägt. Die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt wurde zu dieser Zeit gerade renoviert. Für das Dach der Kirche wurden allerdings keine Eindeckung in Schiefer, wie vorher vorhanden, sondern Blechziegel verwendet.

Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs verlagerte Ferdinand Porsche die Produktionsstätte seiner Firma in das vom Kriegsgeschehen wenig gefährdete Gmünd. Bis 1950 wurden im Porsche-Werk Gmünd die ersten Modelle des Porsche 356 und der 356 Nr. 1 Roadster gebaut. In Erinnerung an diese Zeit besteht seit 1982 in Gmünd in Kärnten ein Porsche-Automuseum.

Am späten Nachmittag erreichten wir unser Ziel: ein Hotel in der Ortsmitte von Gradisca d' Isonco. Diese Stadt mit etwa 6.400 Einwohnern liegt im östlichen Friaul nahe zur Grenze zu Slowenien. Uns fielen beim ersten Spaziergang die Reste einer Stadtbefestigung und die großzügigen Parkanlagen mit Kinderspielplätzen auf. Vor dem Abendessen noch ein Sprung in das Schwimmbecken und gemeinsam auf den tollen Tag zurückblicken.

Am nächsten Tag in aller Frühe begrüßte uns die Reiseführerin Monika. Sie begleitete uns in den folgenden Tagen durch ihre Heimat, Friaul. Friaul ist eine Landschaft im Nordosten von Italien und bildet einen Großteil der autonomen Region Friaul-Julisch Venetien. Die Region, deren Hauptstadt Triest ist, hat etwa 1,2 Millionen Einwohner. Friaul liegt auf einem tektonisch unruhigen Gebiet. Im Jahre 1976 ereigneten sich in diesem Gebiet zwei Erdbeben die großen Schaden anrichteten und rund 1.000 Todesopfer forderten. Beim Wiederaufbau wurde viel in die Infrastruktur und in Arbeitsplätze investiert. Vor 1976 war die Region fast vollständig von der Stuhlproduktion abhängig.

Canal Grande in Triest; im Hintergrund San Antonio.
Foto: Reinhard Metzger

Die Region hat eine eigene Sprache, das Furlanische, das dem Ladinischen näher ist als dem Italienischen. In einigen Orten wird auch slowenisch gesprochen; zudem bestehen einige deutschsprachige Enklaven in den Alpen.

Das erste Ziel dieses Tages war das auf einer Felsenklippe liegende Schloss Miramare. Zwischen 1856 und 1860 wurde dieses Schloss für Erzherzog Maximilian von Österreich errichtet. Der Bruder von Kaiser Franz Joseph I. lebte hier mit seiner Gattin Charlotte von Belgien, bis er 1864 zum Kaiser von Mexiko inthronisiert wurde. Im Jahre 1867 wurde er nahe Querétaro, Mexiko von einem Kriegsgericht zum Tode verurteilt und hingerichtet.

Das Schloss spiegelt in vielen Bereichen die Liebe des Erzherzogs zum Meer wider. Alle Fenster im Erdgeschoss sind sehr groß, so dass überall das Meer zu sehen ist. Die Innenausstattung wurde erst nach dem Tod des Erzherzogs 1870 fertiggestellt. In den Folgejahren wurde das Schloss zur Sommerresidenz der Habsburger. Auch die Kaiserin Elisabeth von Österreich (Sissi) hielt sich oft in diesem Schloss auf.

Das Schloss hat Erdgeschoss und zwei Obergeschosse und ähnelt im äußeren einer mittelalterlichen Burg und ist ein typisches Beispiel für den romantischen Historismus. Beeindruckend das prachtvolle Treppenhaus und die mit wunderschönen Möbeln ausgestatteten privaten Räume im Erdgeschoss. Im Obergeschoss befinden sich die Repräsentationsräume, diese wurden im Stile des Neubarocks ausgeführt. Besonders beeindruckend der große Saal, der über zwei Geschosse geht und mit monumentalen Gemälden an den Wänden aufwartet. In einem Teil des Schlosses ist auch ein Appartement eingerichtet, dass mit moderneren Möbeln ausgestaltet ist.

Genauso beeindruckend die Parkanlage rund um das Schloss mit einer Größe von 22 Hektar. Der Erzherzog verwandelte den ehemals kahlen Felshügel in einen Garten und eine botanische Versuchsanstalt. Im italienischen Garten findet man geometrisch angelegte Blumenbeete. Der überwiegend als Wald angelegte englische Parkbereich enthält neben den mediterranen Bäumen auch exotische Baumarten, wie einen aus China stammenden Ginkgobaum und einen Küstenmammutbaum. Im Park findet man auch ein kleines Schlösschen, das als Residenz während der Bauzeit und später als Gartenhaus genutzt wurde. Sichtlich beeindruckt, begaben wir uns wieder zum Bus und setzen unsere Reise fort.

Nächstes Ziel war die Hauptstadt von Friaul, Triest. Die Stadt mit etwa 200.000 Einwohnern liegt an der oberen Adria direkt an der Grenze zu Slowenien. Bereits zur Römerzeit war diese Stadt, die damals den Namen Tregeste trug, besiedelt. Wir fuhren entlang des Hafens bis ins Zentrum der Stadt. Unsere Führerin führte uns als erstes zum Piazza dell'Unità d'Italia, der auch als Piazza Grande bezeichnet wird. Um den großen Platz sind neoklassizistische Gebäude gruppiert, wie der Gouverneurs Palast, das Rathaus, der Palazzo del Lloyd Triestino und das Hotel Duchi d'Aosta. In der Mitte des Platzes, vor dem Rathaus, steht der 1750 errichtete Brunnen der vier Kontinente, zu dieser Zeit war Australien noch nicht entdeckt.

Weiter ging es zum Opernplatz, dort steht das Teatro Verdi, das Opernhaus nach dem italienischen Komponisten Giuseppe Verdi benannt. Den Hintergrund des Platzes bildet die alte Börse, deren Front mit dorischen Säulen gestaltet ist. Auch die neue Börse befindet sich in einer Ecke dieses Platzes. Nur wenige Meter weiter erwartete uns die nächste Sehenswürdigkeit von Triest, der Canal Grande. Eine Wasserstraße die vom Meer bis weit in die Stadt reicht. Dieses Viertel rund um die Wasserstraße hat den Namen Borgo Teresiano und ist das Wahrzeichen der Stadt. Auch verschiedene Kirchen beherrschen das Stadtbild, wie die serbisch orthodoxe Kirche der Dreifaltigkeit und des Hl. Spyridon.

Am Ende des Canal Grande steht, die dem Pantheon von Rom nachempfundene katholische Kirche des Hl. Antonius. Mitten in der Stadt fanden wir die Reste eines römischen Theaters, das für 6.000 Personen Platz bot. Mit dem Bus fuhren wir anschließend auf den kapitolinischen Hügel. Dort steht die Kathedralkirche des Bischofs von Triest, die den Titel einer Basilica minor führt und dem Hl. Justus geweiht ist. Von außen wirkt die Kirche sehr wuchtig, wie viele der romanischen Bauten, innen ist die Kathedrale mit Mosaiken geschmückt und an einigen Stellen sind noch romanische Fresken zu sehen. Auf dem Vorplatz der Kathedrale sind ebenfalls Ausgrabungen aus der Römerzeit zu sehen und man hat einen fantastischen Blick über die ganze Stadt. Nach all diesen Eindrücken fuhren wir mit dem Bus wieder zu unserem Hotel und genossen zum Abschluss des Tages ein Bad im Schwimmbecken.

Johann Thurner

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihr Ansprechpartner für Mammendorf/Maisach/Grafrath/Türkenfeld/Moorenweis:

Jürgen Dammasch

Sparkasse Fürstenfeldbruck
Tel. 08141 407 4720
Immobilienzentrum
Juergen.Dammasch
@sparkasse-ffb.de

in Vertretung der Sparkassen Immobilien GMBH VERMITTLUNGS

Ledig gegen Verheiratet

Mittelstetten - Wie alle Jahre kam es bei den Grasshoppers Mittelstetten wieder zum Duell „Ledige gegen Verheiratete“. Wieder wurde das Spiel auf dem Kleinfeld ausgetragen und die Verheirateten konnten ihren letztjährigen Erfolg dieses Jahr verteidigen.

In einem sehr fairen und hervorragenden Spiel war es für die Zuschauer bis zum Schluss interessant. Bis zur Pause konnten die Ringträger mit 2:0 in Führung gehen, um dann nach der Pause den Vorsprung auf 4:0 auszubauen. Erst kurz vor dem Ende konnte die ledigen noch den 4 : 1 Endstand herstellen.

Die Verheirateten konnten dadurch bei dem Kampf um den Pokal mit 18:17 in Führung gehen.

Das Spiel wurde wie immer souverän vom Schiedsrichter Pauli Bauer geleitet, und es wurde noch bis zur späten Stunde diskutiert und gefeiert.

Anzeige

Malteser
…weil Nähe zählt.

Im Notfall nur einen Knopfdruck entfernt

Malteser Hausnotruf

Georg B. (75) ist mal wieder früh wach geworden. Er hat schlecht geschlafen und fühlt sich schwach auf den Beinen. Auf dem Weg ins Bad stolpert er über die Teppichkante. Alleine aufstehen kann er nicht mehr. Zum Glück kann er schnell per Knopfdruck Hilfe holen.

Stürze nehmen im Alter zu

So wie Georg B. geht es vielen alleine lebenden Menschen im Alter. In Deutschland stürzt etwa jeder Dritte über 65 Jahren mindestens einmal im Jahr – meistens zuhause. Die Gründe hierfür sind vor allem gesundheitliche Beeinträchtigungen.

Hilfe auf Knopfdruck

Der Malteser Hausnotruf kann in solchen Situationen Leben retten. Mit dem Notfallknopf am Armband oder der Halskette kann jederzeit Hilfe gerufen werden. Erreichbar sind die Malteser rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.

Bis zum 15. November 2023: Malteser Hausnotruf einen Monat kostenlos

- Erreichbarkeit rund um die Uhr
- Professioneller Bereitschaftsdienst
- Fixpreis ohne versteckte Kosten

Der Hausnotruf ist ein anerkanntes Pflegehilfsmittel, die Kosten können von der Pflegekasse übernommen werden. Die Malteser beraten und sind bei der Antragstellung behilflich.

So funktioniert der Malteser Hausnotruf

Jetzt anrufen und informieren:
0800 9966028
(Mo.-Fr., 8-20 Uhr, kostenlos)
malteser-hausnotruf.de

*Gültig bis 15.11.2023 bei Neuanschluss. Gilt für alle Hausnotruf-Leistungen, die nicht von der Pflegekasse übernommen werden. Die Kosten werden aus abrechnungstechnischen Gründen erst in dem ersten vollen Kalendermonat der Versorgung erlassen, der auf den Monat Ihres Anschlusses bei uns folgt.

Konzerte zum Jubiläum

Althegnenberg - Anlässlich der Weihe der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Althegnenberg vor 85 Jahren und der erfolgreichen Renovierung und Generalsanierung der Orgel in diesem Jahr freuen wir uns auf einen musikalischen Herbst – in der Kirche und mit der Orgel.

Rockige Orgel

Am Freitag, den 13. Oktober beginnt um 19.30 Uhr ein Konzert mit dem Titel „Orgel rockt - Tour 7“. Seit 2009 konzertiert Patrick Gläser in ganz Deutschland und Europa mit Rock, Pop und Filmmusik auf der Kirchenorgel. In Althegnenberg ist er jetzt zum ersten Mal zu Gast: Mit seiner Tour 7 bietet Patrick Gläser in einer neuen Titelauswahl wieder einzigartige Klangerlebnisse, die so nur auf der Kirchenorgel möglich sind. Die Zuhörenden erwartet ein breites Repertoire aus Rock, Pop und Film, die der Organist mit Leidenschaft in seiner unvergleichlichen Art auf der Orgel interpretiert. Von Deep Purple, Bon Jovi und Queen über Poptitel wie Denière Danse (Indila) oder Mut (Alexa Feser) bis hin zu Hans Zimmer und Steve Jablonsky - Tour 7 entführt das Publikum auf eine Reise durch die musikalischen Genres und verbindet dabei die Energie der Rock- und Popmusik mit der majestätischen Klangvielfalt der Orgel. In seinen Moderationen webt Patrick Gläser einen roten Faden durch das Programm und baut immer wieder Brücken zwischen dem Publikum im Kirchenraum und der vermeintlich „weltlichen“ Musik von der Orgel. So entsteht ein Konzerterlebnis mit Impulsen, die nachdenklich machen, schmunzeln lassen und Hoffnung geben wollen - vor allem aber: mit Rock, Pop und Filmmusik, die unter die Haut geht. Der Eintritt ist auf Spendenbasis frei wählbar und wird nach dem Konzert gesammelt. Wie üblich geht ein Teil davon an ein kirchliches oder soziales Projekt. Veranstalter ist die Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist.

Bandbreite klassischer Chormusik

Schon eine Woche später, am Freitag, den 20. Oktober sind Die Vokalisten aus Mering zu Gast in Althegnenberg. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche. Die Sängerinnen und Sänger präsentieren ein Konzert mit verschiedensten Facetten der A-cappella-Musik und Orgel. Das Ensemble gründete sich 2009 in Mering unter der Leitung des Organisten Christian M. Schwarz und zeichnet sich durch ein ungewöhnlich breites Repertoire aus klassischer geistlicher und weltlicher Musik aus.

Auch bei diesem Konzert darf der Eintritt als Spende frei gewählt werden.

Führerscheintausch

Landkreis - Angesichts des näher rückenden Stichtages (19. Januar 2024) erinnert die Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamtes Fürstenfeldbruck an die gesetzliche Umtauschpflicht von Altführerscheinen in Papierform (grau und rosa) in aktuell gültige Scheckkartendokumente für Inhaberinnen und Inhaber der Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970.

Wer aus der genannten Personengruppe nach dem Stichtag noch kein neues Dokument erworben hat, besitzt ab 20. Januar 2024 kein gültiges Führerscheindokument mehr und könnte somit ein solches, etwa bei einer polizeilichen Kontrolle, nicht mehr vorweisen. Ein entsprechendes Bußgeld wäre die Folge. Das Landratsamt Fürstenfeldbruck bittet darum, den notwendigen Antrag auf Umtausch noch deutlich vor dem Stichtag zu stellen und hierzu die gesamte Zeitspanne bis Jahresende zu nutzen. Auf diese Weise werden Engpässe in der Bearbeitung vermieden.

Der Umtausch kann persönlich sowohl bei der Fahrerlaubnisbehörde als auch im Bürgerservice-Zentrum, beide in der Münchner Straße 32 in Fürstenfeldbruck, erledigt werden. Außerdem kann der Antrag postalisch oder digital gestellt werden. Ausführungen hierzu unter www.lra-ffb.de/mobilitaet-sicherheit/fuehrerschein.

Benötigt werden das alte Führerscheindokument, ein biometrisches Passbild sowie ein gültiger Personalausweis oder Reisepass. Es fällt ferner eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,30 Euro (zzgl. 5 Euro bei Direktversand) an.